

Blasmusik

2/2022
35. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DES BLASMUSIKVERBANDES

IN TIROL



Klangvoller Frühling

Konzerte & Ausrückungen
im ganzen Land

Auf zum Fest!

Alle Bezirksmusikfeste im Überblick





TIWAG

TIWAG

Klimaschutz durch Wasserkraft



Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser BiT widmen wir die ersten Seiten den Bezirksmusikfesten, die heuer wieder in fast allen Bezirken über die Bühne gehen. Wir freuen uns, endlich wieder bei diesen schönen Festen zusammenkommen und gemeinsam musizieren und feiern zu können!

Wir blicken außerdem zurück auf ein endlich wieder musikalisches Frühjahr und freuen uns auf einen ebensolchen

Sommer. Wir dürfen erstmals wieder eine große Anzahl an Veranstaltungen ankündigen, was uns natürlich sehr freut.

Dank der zahlreichen Beiträge über Wettbewerbe, Wertungsspiele, Konzerte, Versammlungen und der vielen weiteren Aktivitäten der Kapellen sowie der Bezirke, finden sich in dieser Ausgabe über 50 Kapellen wieder!

Aber nicht nur in den Gemeinden, auch in den sozialen Medien sind unsere Kapellen sehr aktiv und der Blasmusikverband Tirol wird dankenswerterweise auch regelmäßig von einer Vielzahl an Kapellen verlinkt. An dieser Stelle möchte ich alle Kapellen einladen, unseren Kanälen auf Facebook, Instagram und YouTube zu folgen und uns gerne auch in den Stories, Postings usw. zu markieren – wir teilen nach Möglichkeit gerne eure Beiträge, bitten aber auch um Verständnis, wenn wir es einmal nicht schaffen. Diese unkomplizierte Vernetzung ist eine der positiven Seiten der Digitalisierung und spiegelt die Vielseitigkeit unserer musikalischen Gemeinschaft wieder!

Viel Freude beim Lesen,

Eure Judith Haaser



Inhalt

Thema

Auf zum Fest!	4-7
Green Events	8

Fachbereiche

Organisation

Tirol zualosn	9
---------------	---

Kapellmeister

Nachbericht Bezirkswertungsspiele	11-17
-----------------------------------	-------

Stabführer

Fortbildungen in den Bezirken	18-19
-------------------------------	-------

Jugend

Nachbericht „Musik in kleinen Gruppen“	20-24
--	-------

Panorama

Platzkonzert im Livestream	28-29
Promenadenkonzerte 2022	34
Eindrücke Maiblasen	35

Bezirksmeldungen

38-46

Service

49

Bild oben: Gut gelaunt sind die Musikantinnen und Musikanten der MK Pettneu am Arlberg beim Maiblasen ausgerückt.

Titelbild: Auch die Jungmusikanten der MK Dölsach waren beim Maiblasen 2022 dabei.
Foto: MK Dölsach

Die nächste BiT erscheint Mitte September
Redaktionsschluss: 29. Juli 2022

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen | **Redaktion:** Judith Haaser | **Redaktionsteam:** Elmar Juen, Josef Wetzinger, René Schwaiger, Markus Schiffer, Judith Haaser | **Lektorat:** Theresa Rass | **Produktion:** Ablinger & Garber, Medienturm, 6060 Hall i.T., www.AblingerGarber.com | **Für den Versand verantwortlich:** Elmar Juen | **Verband:** Haus der Musik Innsbruck: Universitätsstraße 1, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512/572333, E-Mail: redaktionbit@blasmusik.tirol. www.blasmusik.tirol | **LV-Büro:** office@blasmusik.tirol | Jahresabogebühr € 20,- (ins Ausland plus Porto)



Voller Johannesplatz beim letzten Bezirksmusikfest 2019 in Lienz.

FOTO: MB LIENZER TALBODEN

Musikalische Mittelpunkte

Tirols Bezirksmusikfeste im Überblick

Nach langer Pause können heuer wieder in fast allen Musikbezirken gemeinsame Feste gefeiert werden. Die Bezirksmusikfeste zählen in den meisten Bezirken zu den Höhepunkten im Musikjahr der Kapellen. Die Organisation läuft sehr unterschiedlich ab: in einigen Bezirken werden die Feste jahrelang vorbereitet und es gibt relativ fixe Reihenfolgen, in anderen Bezirken entscheiden beispielsweise Jubiläen von Kapellen über die Ausrichtung, zumindest in einem Bezirk findet das Fest jedes Jahr am gleichen Ort statt. Teilweise werden die Bezirksmusikfeste als eintägige Veranstaltungen durchgeführt, in anderen Bezirken wird bis zu vier Tage lang mit umfangreichem Rahmenprogramm gefeiert. Die Dimensionen sind abhängig von Bezirk und Kapelle unterschiedlich, teilweise gibt es eigene Abende für die Jugend, teilweise spielen alle Kapellen Konzerte, teilweise nur ausgewählte. Vielfach ist in regelmäßigen Abständen auch eine Marschbewertung fixer Bestandteil des Programmes.

Nachdem coronabedingt ein Jahr komplett pausiert werden musste, haben

2021 einzelne Bezirke Musikfeste ausgerichtet, sofern es der Zeitpunkt bzw. die Richtlinien erlaubt haben. Im heurigen Sommer stehen in 18 von 19 Bezirken wieder Bezirksmusikfeste auf dem Programm. Durch die Verschiebungen sind die Kapellen teilweise noch nicht so weit in der Organisation wie sie gerne wären. Einige holen heuer ihr Fest mit dem geplanten Programm von 2020 nach, einige bereits geplante Konzepte konnten nie umgesetzt werden. Je nach Bezirk obliegt die Organisation einer Kapelle

oder dem Musikbezirk. Um ein aktuelles Stimmungsbild zu zeichnen, haben wir alle Zuständigen angefragt und um eine Einschätzung aus ihrem Bezirk gebeten.

Wir wünschen allen Organisationsteams einen guten Endspurt und gutes Gelingen – und allen Musikantinnen und Musikanten sowie natürlich allen Marketerinnen viel Spaß bei den Bezirksmusikfesten 2022!

Judith Haaser

Überblick Bezirksmusikfeste 2022 (Datum, Bezirk, Ort)

- 10.-12. Juni 2022, Telfs, Zirl
- 01.-03. Juli 2022, Hall, Hall
- 03. Juli 2022, Iseltal, Virgen
- 01.-03. Juli 2022, Unterinntaler Musikbund, Ellmau
- 03. Juli 2022, Schwaz, Schwaz
- 01-03. Juli 2022, Wipptal-Stubai, Navis
- 09. Juli 2022, Imst, Tarrenz
- 09.-10. Juli 2022, Innsbruck-Land, Völs
- 10. Juli 2022, Zillertal, Stumm
- 15.-17. Juli 2022, Brixental, Aschau
- 14.-17. Juli 2022, Außerfernener Musikbund, Reutte
- 17. Juli 2022, Rattenberg und Umgebung, Rattenberg
- 29.-31. Juli 2022, Pustertal, Heinfels
- 29.-31. Juli 2022, St. Johann, Erpfendorf
- 31. Juli 2022, Silz, Längenfeld
- 06.-07. August 2022, Seefeld, Seefeld
- 06. August 2022, Lienzer Talboden, Lienz
- 12.-14. August 2022, Landeck, Kautental

Statements Bezirksobleute

Wolfgang Schöpf, Obmann MB Silz

Seit 1950 finden im Musikbezirk Silz die jährlichen Bezirksmusikfeste statt. Besonders in diesem Jahr spürt man die Vorfreude zum jährlichen Bezirksevent. Am letzten Juliwochenende wird Län-



FOTO: PRIVAT

genfeld vier Tage lang von der Blasmusik regiert! Am Samstagnachmittag gestalten verschiedene Jugendblasorchester das Rahmenprogramm bei den Verleihungen der Leistungs-

abzeichen. Der Sonntag wird von allen Kapellen gemeinsam gestaltet, wobei 5 Kapellen konzertant auftreten werden. Ein besonderes Highlight wird eine Uraufführung des Komponisten und Kapellmeisters Gabriel Leitner aus Haiming sein, welche im Gesamtspiel aller 13 Kapellen erklingen wird. Nach den letzten zwei Jahren ist die Begeisterung und Spielfreude in allen Kapellen spürbar. Bereits bei den Frühjahrskonzerten konnte man die Aufbruchstimmung und Erleichterung aller Musiker:innen spüren. Auch das Publikum war dankbar für die tollen Konzertabende. Für den Veranstalter, die MK Längenfeld, wird diese Veranstaltung zur großen Herausforderung. Neben den Mitgliedskapellen des Bezirkes und den Tanzkapellen werden noch zusätzlich zehn Musikkapellen aus Tirol das Wochenende mitgestalten. Ein großer Dank gilt allen Kapellen, die sich jährlich bereit erklären, ein Bezirksmusikfest zu organisieren.

Alexander Stumpf, Schriftführer MB Rattenberg und Umgebung

Es ist soweit – unser Bezirksmusikfest zum 100-jährigen Bestehen des Musik-



FOTO: PRIVAT

bundes Rattenberg und Umgebung am Rattenberger Schlossberg findet endlich wieder statt! Nach zweijähriger Zwangspause freuen wir uns darauf, das Fest in gewohnter

Art und Weise zelebrieren zu können! Obwohl ... in gewohnter Weise stimmt nicht

ganz. Zwar findet das Fest wie jedes Jahr am einzigartigen Schauplatz des Schlossberges und dessen ikonischer Burgruine statt, jedoch wird das Festprogramm einem 100-Jahr-Jubiläum würdig erweitert. Start des Festaktes ist bereits um 10:30 Uhr in der Rattenberger Innenstadt mit einer Messe und gemeinsamem Spiel der 16 Kapellen des Musikbundes. Anschließend erfolgen die Ehrungen und der große Einzug aller Musikkapellen durch die Altstadt. Darauf folgt der Start am eigentlichem Festgelände – dem Schlossberg – mit den Konzerten am Pavillon und anschließender Tanz- und Unterhaltungsmusik. Wir freuen uns schon sehr drauf, wieder gemeinsam feiern zu können!

Horst Pürstl, Obmann Außerferner Musikbund

Die Planung für das 71. Bezirksmusikfest in Reutte läuft auf Hochtouren. Natürlich



FOTO: ROLF-MARKKE

ist es jetzt wichtig, die Veranstaltung mit Verantwortung und großem Engagement zu planen und durchzuführen.

Mit dem Thema Corona muss auch hier sorgsam umgegangen werden, um allen Festbesuchern ein großes Maß an Sicherheit zu bieten. Das Musikfest soll durch die Teilnahme von über 40 Musikkapellen wieder musikalische Tradition und Lebenslust vermitteln.

Sebastian Neureiter, Obmann Unterinntaler Musikbund

Wie bei allen Vereinen, war es auch bei den Musikkapellen aus meiner Sicht das Schlimmste, sich nicht mehr treffen zu dürfen. Neben den musikalischen Aufgaben sind der kameradschaftliche und gesellschaftliche Aspekt nach den Ausrückungen und Proben ebenso wichtig, um in einer Kapelle ein gesundes und harmonisches Klima zu haben. Nach dieser nicht einfachen Zeit haben in unserem Bezirk die meisten Kapellen ihre Frühjahrskonzerte gespielt, und nicht nur bei den Musikant:innen, sondern auch beim Publikum merkte man die Freude und Begeisterung, endlich wieder einen



FOTO: PRIVAT

Konzertabend genießen zu dürfen. Auch das jährliche Bezirksmusikfest musste zweimal verschoben werden. Die BMK Ellmau hat sich aber bereit erklärt, einen dritten Anlauf

zu starten und so freuen wir uns schon alle auf das heurige Bezirksmusikfest am ersten Juliwochenende in Ellmau.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, mich beim ÖBV und dem BVT zu bedanken. Die Informationen über die neusten Verordnungen wurden unverzüglich an die Kapellen weitergeleitet und waren eine große Hilfe bei den vielen Anfragen, die in der Coronazeit an mich gestellt wurden.

Bruno Haslwanger, Bezirksobmann MB Telfs

Nach den pandemiebedingten Absagen in den letzten beiden Jahren freuen sich die Musikant:innen des Bezirksverbandes Telfs schon sehr auf das heurige Bezirksmusikfest, das von 10. bis 12. Juni in Zirl stattfinden wird. „Endlich wieder ein Zusammentreffen mit Gleichgesinnten beim Bezirksmusikfest“ – diese Vorfreude ist überall spürbar. Der Musikverein Zirl plant schon über ein Jahr an diesem Fest. Leider hat die Absage des Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“, der heuer am 11.6. in Zirl gewesen wäre, den vorgesehenen Festablauf etwas durcheinandergebracht.



FOTO: PRIVAT

Die Zirlrer haben aber rasch reagiert und das Festprogramm entsprechend angepasst, damit für jeden Festbesucher und Besucherin das entsprechende

musikalische und kulinarische Schmanckerl dabei ist. Nachdem die Blasmusikjugend das Fest am Freitag gebührend eröffnen wird, bildet der Sonntag mit der Feldmesse, dem Festakt, dem Festumzug und den Kurzkonzerten von 11 Bezirkskapellen und der Gastkapelle aus Heiligenblut den traditionellen Höhepunkt dieser Veranstaltung.

Otto Trauner, Bezirksobmann MB Pustertal-Oberland

Das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Pustertal-Oberland wird am 31.7.2022 in Heinfels stattfinden und von der örtlichen

FOTO: MARTIN LUGGER



Musikkapelle Heinfels organisiert. Geplant war die Ausrichtung dieses Bezirksmusikfestes bereits im Sommer 2020 inklusive Austragung einer Marschierwertung, was ja aus bekann-

ten Gründen nicht möglich war. Im Sommer 2021 musste das Bezirksmusikfest abermals auf Grund der Coronamaßnahmen ausfallen, sodass nun im heurigen Jahr ein weiterer Anlauf getätigt wird, das Fest auszurichten. Die Musikkapelle Heinfels nutzt für das diesjährige Fest die bereits vor zwei Jahren getätigten Vorarbeiten und lehnt sich bezüglich Programm und Logistik an diese an. Obwohl man heuer optimistisch ist, das Fest austragen zu können, wurde mit den Musikgruppen, dem Zeltverleiher und anderen Partnern, vertraglich eine eventuell notwendige Absage des Festes vereinbart. Damit soll zumindest ein größerer finanzieller Schaden von der ausrichtenden Kapelle abgewehrt werden, sollte wider Erwarten auch heuer das Fest nicht durchgeführt werden können. Die geplante Marschierwertung von 2020 heuer ebenso nachzuholen, kann auf Grund mangelnder Teilnehmer aus den Kapellen des Bezirks nicht umgesetzt werden. Der Musikbezirk Pustertal-Oberland mit seinen 10 Kapellen freut sich jedenfalls auf ein Fest ohne größere Einschränkungen und bedankt sich bei der Musikkapelle Heinfels für die Bereitschaft, das Bezirksmusikfest durchzuführen.

Manfred Danzl, Bezirksobmann MB Seefeld

Nach den letzten beiden Jahren bekommt ein Sprichwort wirklich Gültigkeit: „Alles

FOTO: PRIVAT



endet, aber nie die Musik!“ Wir freuen uns, mit kräftiger, aber auch berührender Musik das Publikum und auch uns selbst zu erfreuen. Das Beste in der Musik steht nicht in

den Noten. Die Musik ist die Sprache der Leidenschaft und diese Leidenschaft wollen wir leben und übertragen.

Bernhard Kaiser, Organisator MB St. Johann, Obmann-Stv. BMK Erpfendorf

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung, Start der Werbekampagne bei unserer traditionellen Christbaumversteigerung im Jahr 2020 und bereits ausgerollter, auf

FOTO: PRIVAT



unsere Sponsoren zugeschnittener Werbevideos, hätte niemand daran gedacht, dass das Bezirksmusikfest im späten März 2020 abgesagt werden muss. Erleichterung trat

ein, als wir im Laufe des Sommers einen Termin für 2022 vereinbaren konnten. Das Fest war ja bereits zu 90% organisiert und Ausgaben wurden bereits getätigt. Umso motivierter gehen wir heuer daran, das Fest zu organisieren. Unsere Lieferanten und die engagierten Musikgruppen blieben uns die zwei Jahre treu, somit können wir von 29.7 – 31.7.2022 das Bezirksmusikfest für den Musikbezirk St. Johann als 3-Tagesfest so durchführen, wie es bereits für 2020 geplant war.

Franz Niederkofler, Obmann MB Innsbruck-Land

In unserem Musikbezirk gibt es seit Jahrzehnten ein fixes „Radl“ und einen fixen Termin (zweiter Sonntag im Juli). Das heißt, die Kapellen wissen normalerweise Jahre voraus, wann sie mit der Ausrichtung des Bezirksmusikfestes dran sind. Jetzt haben wir zwei Jahre Zwangspause hinter uns, somit hat sich diese Reihen-

FOTO: HASSL MAWREID



folge verschoben und geändert, weil bei Kapellen bereits Vorbereitungen getroffen wurden, Jubiläen zu berücksichtigen sind usw.

Völs wäre als organisierende Kapelle schon für 2020 geplant gewesen, das damalige Programm wurde für heuer allerdings geändert: Wir haben keinen Tag der Jugend, dieser wird im Herbst als eigene Veranstaltung nachgeholt. Grund dafür ist, dass das Bezirksmusikfest als

Open-Air-Veranstaltung geplant ist, wodurch natürlich große Kostenfaktoren eingespart werden. Die musikalische Umrahmung am Samstag gestalten ausschließlich kleine Gruppen aus dem Bezirk – also eigentlich so, wie wir es früher schon mal hatten. Der Sonntag hat dann den gewohnten Ablauf mit einem landesüblichen Empfang, Feldmesse, Festakt und den Konzerten aller Kapellen. Alle drei Jahre findet, so wie auch heuer, eine Marschmusikbewertung statt. Das wird sicher eine Herausforderung, weil wir da in den letzten Jahren natürlich etwas „eingerostet“ sind. Aber mit etwas Eifer und Motivation dürfte auch das machbar sein. Wir freuen uns schon auf ein schönes Bezirksmusikfest, übrigens das siebzigste seiner Art!

Matthias Gröderer, Organisator MB Kitzbühel, Obmann BMK Aschau bei Kirchberg

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Bundesmusikkapelle Aschau bei Kirchberg freuen wir uns sehr, das diesjährige Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Kitzbühel bei uns in Aschau aus-

FOTO: PRIVAT



richten zu dürfen. Das Fest findet im Rahmen des dreitägigen traditionellen Aschauer Staudenfestes von 15. bis 17. Juli statt und beginnt mit einer Disconacht am Freitag.

Höhepunkt des Bezirksmusikfestes ist die gemeinsame Feldmesse sowie der große Festumzug am 16. Juli nachmittags (Beginn: 15:30 Uhr), am Abend sorgt im Festzelt „Die stürmische Böhmisches“ für beste Stimmung. Am Sonntag (17. Juli) dürfen wir die Musikkapelle Telfs zum Frühschoppen (Beginn: 11:00 Uhr) und danach „Die Inntaler“ bei uns begrüßen. Wir laden alle Blasmusikfreunde herzlich ein, unsere Freude an Musik und Kameradschaft mit uns zu teilen und gemeinsam unser Jubiläum zu feiern!

Stefan Klocker, Obmann MB Lienzer Talboden

„Hoffen – doch alles organisieren – mit positivem Blick nach vorne – Bangen und Nervenkitzel – manches geht – manches doch abgesagt – verschoben – nächster Versuch – usw.“ Dies war in unserem

Musikbezirk Lienzer Talboden wie auch im ganzen Land an der Tagesordnung beim Thema Veranstaltungen, Konzerte, Feste der Kapellen und des Musikbezirks. Unser letztes Bezirksmusikfest Lienzer Talboden konnten wir im Sommer 2019 in gewohnt herrlichem Rahmen, unbeschwert mit Sonnenschein im Herzen und vom Himmel herab feiern, entspannt die Messe und den Festakt genießen, um dann mit kraftvoller



FOTO: PRIVAT

Marsch- und Konzertmusik die Sonnenstadt Lienz zum Schwingen zu bringen. 2020 und 2021 blieb uns dies leider verwehrt, wir erlebten mit

besonderem

Bewusstsein einige eingeschränkte Platzkonzerte und waren dafür bereits dankbar. Jetzt 2022 flammt eine neue große Zuversicht und Begeisterung für unser Blasmusikwesen auf – die ersten Frühjahrskonzerte gingen erfolgreich über die Bühne, die Konzertwertung Osttirol 2022 am Sonntag 14. Mai war ein großartiges Gemeinschaftsereignis und –erlebnis aller drei Osttiroler Musikbezirke und unserem Bezirksmusikfest Lienzer Talboden am Samstag 6. Aug. 2022 steht heuer sicher nichts mehr im Wege – davon bin ich und sind wir alle überzeugt – und deshalb läuft die Organisation wie vor 2020 auf Hochtouren und die Mitglieder der Kapellen sowie die blasmusikbegeisterte Bevölkerung freut sich schon jetzt auf ein klangvolles und farbenfrohes Bezirksmusikfest in Lienz mit dem Aufmarsch der Kapellen des Lienzer Talbodens.

Mario Neururer, Organisator MB Landeck, Obmann-Stv. MK Kaunertal

Ein Musikfest zu veranstalten, braucht gute Vorbereitung, Zusammenhalt, Mut und auch ein bisschen Glück. Aus der



FOTO: PRIVAT

Vergangenheit haben wir im Kaunertal schon lange eine Zeltfesttradition aufgebaut. Ausgehend von kleinen Festen, über die Anfänge des Kaunertal Opening hin zu

einer Serie an Bezirksmusikfesten mit Gastkapellen aus Nah und Fern und immer größeren „Acts“, wie den Stoanis oder Marc Pircher. 2020 hätte es wieder soweit sein sollen, ein Bezirksmusikfest, das mit viel Erfahrung und eingespieltem Team abgewickelt wird. Naja, dann machte uns einer der vielen Lockdowns einen Strich durch die Rechnung. Die Bands waren schon gebucht, Gastkapellen aus Deutschland und Südtirol hatten bereits ihr Kommen zugesagt, auch die Information an unsere Kamerad:innen im Bezirk war schon sendebereit. Dann musste kurzfristig eine Absage-Nachricht formuliert werden. Einerseits hat uns das maßlos geärgert, aber eine Generalpause hat auch ihre guten Seiten. Alle haben Zeit, um sich zu sammeln, den Blick nach vorne zu richten und vielleicht auch das Bestehende zu hinterfragen. Im folgenden Winter war dann die Zeit gekommen, die bekannten Feststrukturen auseinanderzunehmen. Wie ist der Ablauf des Fests? Was war bisher immer gut, was hat nie so wirklich gepasst? Was haben andere Veranstalter anders gemacht? Welche Bands müssen wir bekommen, um einen Schritt weiterzugehen? Mit ein bisschen Mut ist es uns gelungen, einen großartigen „Headliner“ mit Ernst Hutter und seinen Egerländer Musikanten ins Kaunertal zu bringen. Rundherum haben wir ein passendes Arrangement an Bläsergruppen mit der WüdarMusik, Southbrass und Fättes Blech gesucht, um den Sonntag zu einem speziellen Abend zu machen – geballte Volksmusik oder wie es unser Marketingteam nennt: Blasmusik der Extraklasse. Da wir dem Sonntag einen neuen Anstrich verpasst haben, wurde auch der Freitag und Samstag umgebaut. Am Samstagvormittag ist nun Tiroler Seniorentag, nachmittags Marschwertung und am frühen Abend Bezirksmusikfest des Musikbezirks Landeck. Und wieder haben wir mit ein wenig Beharrlichkeit mit der Kapelle Josef Menzl eine tolle Truppe für den Abend gewinnen können. Am Freitag sind schon fast alle Gastkapellen im Kaunertal, wo mit einigen schon lange Freundschaften gepflegt werden. Schließlich haben wir das Zelt über das ganze Wochenende gemietet und wollen das voll ausnutzen. Durch die neue Auslegung unseres Fests und die Herausforderungen in der Organisation haben wir erneut Motivation geschaffen

und arbeiten seit mehr als einem Jahr auf den 12. bis 14. August hin. Wir sind voller Vorfreude und hoffen auf das richtige Wetter – das eine Quäntchen Glück.

Thomas Geir, Organisator MB Wipptal-Stubai/Obmann MK Navis

„Oamol geahs no“ – unter diesem Motto findet das Bezirksmusikfest des Musikbezirks Wipptal/Stubai im Navistal von 01. bis 03. Juli statt. Endlich wieder Blasmusik, endlich wieder gemeinsames Musizieren. Zwei Jahre lang musste unser „Musigfescht“ verschoben werden. Verschiedene Covid-Regelungen haben im heurigen Winter eine detaillierte Planung nicht zugelassen. Lange wurde beratschlagt, ob eine Veranstaltung dieser Art heuer möglich sein wird. Kurzfristig haben wir sogar ein zweites Konzept ausgearbeitet, damit im Sommer 2022 eine Durchführung möglich wäre. Aber die lange Durststrecke scheint ein Ende zu haben und somit laufen unsere Vorbereitungen



FOTO: PRIVAT

jetzt auf Hochtouren. Besonders motiviert und erfreut ist unser Organisationsteam. Denn als erster Gastgeber nach der Pandemie möchte man ein ganz besonderes

Programm bieten. Mehrere kleine Teams treffen sich immer wieder, um ihren zugeordneten Aufgabenbereich zu gestalten. Zusätzlich findet alle 2 Wochen eine Besprechung des gesamten OK-Teams statt. Mit einem Galakonzert der Polizeimusik Tirol, am 01. Juli 2022 um 20:00 Uhr, eröffnen wir unser Fest. Der Samstagabend gehört unserer Jugend. Die Jugendkapellen aus dem Musikbezirk nehmen mit Kurzkonzerten an einem Wettbewerb teil. Der Abend klingt dann mit einer Musigfescht-Party mit der Band Stix'n Stones aus.

Den Höhepunkt unseres „Feschts“ bildet der Sonntag, beginnend mit einem Festgottesdienst, Gesamtspiel aller Kapellen, sowie Kurzkonzerten der Kapellen am Vormittag und einem Frühschoppenkonzert der Gastkapelle aus Oberösterreich. Um 13:30 Uhr beginnt unser traditioneller großer Festumzug mit 16 Kapellen und Fahnenabordnungen. Im Anschluss finden wieder Kurzkonzerte statt, sowie Ehrungen langgedienter Musikantinnen und Musikanten. ♪

Beim Feiern ein Zeichen setzen

Green Events unterstützen eine nachhaltige Festgestaltung

Abfall vermeiden, öffentliche Anreise, regionale Verpflegung, Mehrweggeschirr usw. – das und viel mehr sind Bausteine für ein „Green Event“. Diese Form der Veranstaltungskonzeption wird seit einigen Jahren immer häufiger umgesetzt. Wir haben mit Karin Bianchi, Projektleiterin von Green Events Tirol, über die Vorteile und Möglichkeiten gesprochen.

BiT: Seit wann gibt es Green Events und wie viele Veranstaltungen finden jedes Jahr als solche statt?

BIANCHI: Die Initiative GREEN EVENTS TIROL (GET) wurde ab 2013 geplant und ist 2014 gestartet, Green Events Austria gibt es seit 2006. In Tirol nimmt die Zahl



Karin Bianchi



FOTO: LECHNER

Anreise, Abfallmanagement, Verpflegung – die Aspekte eines „Green Events“ sind vielfältig!

der Veranstaltungen, die mit einem der Green-Event-Tirol-Logos ausgezeichnet wurden, stetig zu – coronabedingt war in den Jahren 2020/21 natürlich ein Einbruch zu verzeichnen. Seit Beginn der Initiative haben ca. 600 Green Events stattgefunden. Beratungen gab es natürlich um einiges mehr.

BiT: Hat grundsätzlich jede Veranstaltung das Potential, als Green Event durchgeführt zu werden?

BIANCHI: Ja, da gibt es keine Grenzen – alles eine Sache der Planung.

BiT: Kann ich mich als Veranstalter bei euch melden, wenn ich mir nicht sicher bin, ob ich alle Anforderungen erfüllen kann?

BIANCHI: Ja, die Beratung steht allen zur Verfügung. Wir werden zu 100 % vom Land Tirol gefördert, deshalb kann das gesamte Service kostenlos angeboten werden.

BiT: Welche Tipps hast du für die Planung einer Veranstaltung im Hinblick auf den Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsgedanken?

BIANCHI: Wichtig ist es, sich rechtzeitig Gedanken zu machen und die Nachhaltigkeitskriterien einplanen. Diese sollten von Anfang an berücksichtigt werden und auch alle Beteiligten sollten diesbezüglich sensibilisiert und „mit ins Boot“ geholt werden.

BiT: Oft heißt „Nachhaltigkeit“ mehr Arbeit bzw. weniger Gewinn – stimmt das oder ist das nur ein Vorurteil?

BIANCHI: Beim ersten Mal ist es sicher ein Mehraufwand, weil eingespielte Abläufe geändert werden müssen. Aber sobald einmal begonnen wurde, geht es bei der nächsten Veranstaltung einfacher bzw. werden die Kriterien selbstverständlich. Unsere Green-Event-Tirol-Veranstalter:innen machen sämtliche Veranstaltungen nur noch als Green Event. Sie reichen zwar nicht immer ein, aber berücksichtigen die Vorgaben trotzdem. Zum Gewinn: Es kommt drauf an, wie die Veranstaltung geplant ist. Ein gut überlegtes Konzept kann sogar Kosten sparen, beispielsweise bei den Druckkosten.

BiT: Was sind aus deiner Sicht die Hauptvorteile von Green Events?

BIANCHI: Es gibt viele Gründe. Natürlich leistet man damit einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Besucher:innen und zur Tiroler Klimaschutzstrategie. Außerdem können Ressourcen eingespart und die Qualität der Veranstaltungen gesteigert werden. Ein „Nebeneffekt“ ist sicherlich das positive Image von Green Events, der Veranstaltern nützt und auch bei potentiellen Sponsoren gut ankommt.

Weitere Infos zu Green Events gibt es auf www.greenevents-tirol.at

Die Fragen stellte Judith Haaser

Unterstützung für die Musikszene

Kulturinitiativen gehen in die Verlängerung.



FOTO: THOMAS WOODSCHIEGG

Komplette Musikkapellen, kleine Besetzungen, Tanzmusik oder Duos: „Tirol zualosn“ steht vielen offen.

„Tirol zualosn“ und „Tirol. Komm auf die Kulturspielwiese!“ sind zwei Musikinitiativen, die das Land Tirol in den Jahren 2020 und 2021 ins Leben gerufen hat.

Nicht nur die Musik, auch die Tiroler Gastronomie hat davon profitiert, denn es fanden in den letzten beiden Jahren über 1.500 Veranstaltungen statt. „Die Corona-Krise mit all ihren Einschränkungen hatte in den vergangenen zwei Jahren auch massive Auswirkungen auf das Tiroler Traditionswesen und das Musikleben. Damit die Normalität auch hier Einzug hält und um für Künstlerinnen und Künstler Auftritts- und damit Verdienstmöglichkeiten zu schaffen, werden diese Initiativen fortgeführt“, erklärt Verbandspräsident LH Günther Platter.

Dafür werden seitens des Landes Tirol heuer € 225.000,- Fördermittel zur Verfügung gestellt.

Jeder Tiroler Hotel- bzw. Gastronomiebetrieb, wie auch jede Alm mit Ausschank oder Gemeinde, kann als Veranstalter auftreten. Förderbar sind Auftritte von traditionellen Volks- und Blasmusikgruppen sowie Tanzmusik oder Gesangsgruppen. Gebucht werden die Künstler direkt über den Tiroler Volksmusikverein. Zwischen 50 und 80 Prozent der Künstlerhonorare werden gefördert, maximal jedoch € 600,- pro Auftritt. Wie hoch der Förderbetrag ist, hängt auch von der Größe des Lokales und der auftretenden Gruppe sowie der Gästeanzahl ab.

Jeder Veranstalter, der sich für dieses Projekt interessiert und eine Musikgrup-

pe der oben genannten Art engagieren möchte, muss bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung Kontakt mit dem Büro des Tiroler Volksmusikvereins aufnehmen.

Die Büroöffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr oder telefonisch unter 0512/395566 oder per Mail an tvm@tiroler-volksmusikverein.at.

Alle Infos zu den Teilnahmebedingungen sind auch auf der Homepage des TVM zu finden: www.tiroler-volksmusikverein.at.

Die wichtigsten Förderbedingungen im Überblick:

- Zeitrahmen: Ab sofort
 - Teilnehmer: Jeder Tiroler Gastronomie- und Hotelleriebetrieb, bewirtschaftete Almen mit Ausschank sowie Gemeinden.
 - Musikrichtung: Geförderte Musikrichtungen: traditionelle (authentische) Volks- und Blasmusik, Tanzmusik und Volkslied. NICHT gefördert wird: Volkstümliche Unterhaltungsmusik, Schlager, Jazz, Pop, DJ, haus-eigene Solopianisten, fix engagierte Partybands, Alleinunterhalter etc.
 - Freier Eintritt, öffentlich zugänglich
 - Ein Engagement von Künstler:innen ist einmal pro Woche möglich.
- Das Gesamtfördervolumen pro Veranstalter beträgt € 2.500,-
- Für die Veranstaltung werden keine weiteren Förderungen durch andere Institutionen bezogen (Doppelförderung). 🎵

Julia Baumgartner

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG, VORSORGE UND VERMÖGEN.

Agentur Krafka GmbH & Co KG
Werner & Sarah Krafka

6060 Hall in Tirol, Innsbruckerstraße 83
 Tel.: +43 5223 55999 14
allianz.at/hall

Allianz



Der Vorstand des Blasmusikverbandes Tirol wurde für drei weitere Jahre gewählt.

Generalversammlung mit Neuwahlen

Im Rahmen der 75. Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Tiroler Kapellen wie schon im Vorjahr digital.

Eine Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol bedeutet normalerweise das Zusammenkommen von hunderten Musikantinnen und Musikanten aus dem ganzen Land. Damit einher geht auch eine entsprechend langfristige Planung, weshalb die eigentlich in Osttirol angesetzte Versammlung ein weiteres Mal digital abgehalten werden musste.

Eröffnet und geleitet wurde die Generalversammlung von Präsident Günther Platter, der einige Ehrengäste begrüßen konnte. Unter anderem waren Peter Reichstädter (Vizepräsident des Österreichischen Blasmusikverbandes), Helmut Schmid (Bundeskapellmeister und Landesmusikdirektor), Meinhard Oberhauser (Obmann-Stv. des Verbandes Südtiroler Musikkapellen), Ehrenpräsident Fritz Weyermüller und Ehrenobmann Siegfried Knapp sowie Vertreter der Tiroler Traditionsverbände anwesend.

Rück- und Ausblick

In den Kurzberichten blickte der Blasmusikverband auf einige Aktivitäten des

Jahres 2021 zurück. Vor allem Online-Workshops und die neu ins Leben gerufenen „Blasmusik-Impulse“ im Herbst wurden sehr gut angenommen.

2022 wiederaufgenommen soll das „Platzkonzert im Live-Stream“ in Kooperation mit dem ORF Tirol werden. Ab 3. April startet dieses Format wieder durch und monatlich wird eine Tiroler Kapelle live im Studio 3 konzertieren und das Konzert kann online gestreamt werden. Als Fortbildungs-Fixpunkt wird im Juli wieder die Bläserwoche organisiert. Auch die Jugend startet wieder durch und zahlreiche Gruppen haben sich am 2. April beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Innsbrucker Haus der Musik eingefunden.

Infos zu allen Veranstaltungen finden sich auf der Homepage des Blasmusikverbandes unter www.blasmusik.tirol.

Neuwahlen

Nach Ende einer sehr herausfordernden Funktionsperiode standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der bestehende Vorstand hat sich geschlossen für weitere

drei Jahre zur Verfügung gestellt. Landesverbandsobmann Elmar Juen und sein Team wurden in der online durchgeführten Wahl von den rund 300 anwesenden Delegierten mit großer Zustimmung wiedergewählt.

„Ich darf den gewählten Funktionärinnen und Funktionären im Blasmusikverband herzlich zur Wahl gratulieren und danke vor allem auch Elmar Juen, der als Obmann mit großer Umsicht den Verband führt. Ich möchte mich bei allen Funktionären in der Blasmusik von der Orts- bis zur Landesebene ebenfalls aufrichtig bedanken. Es liegen schwierige Zeiten für das Ehrenamt hinter uns. Der Blasmusikverband und alle Kapellen haben immer versucht, das Möglichste aus der jeweiligen Situation zu machen und die Musikanten bei Laune zu halten. Jetzt ist musizieren wieder möglich und ich freue mich auf die vielen Konzerte und Feste der Blasmusik“, so der Präsident des Blasmusikverbandes, Landeshauptmann Günther Platter. ♪

Judith Haaser

Konzertbewertungen in Bezirken – ein kräftiges Lebenszeichen

Nach Monaten des Stillstandes haben sich Blasmusikbezirke nach kurzer Vorbereitungszeit wieder auf den Weg gemacht, Konzertwertungen für ihre Mitgliedskapellen zu organisieren und zur Teilnahme zu motivieren – ein leuchtendes Frühlingszeichen in der Blasmusik.



FOTO: PEDARINC

Die Teilnehmenden des Bezirkswertungsspiels in Oberlienz mit LO-Stv. Andreas Berger und LKPM Rudi Pascher.

Bereits am 3. April dieses Jahres, also zu einem Zeitpunkt, da noch manches ungewiss war, hat sich die Leitung des Außerfernener Musikbundes zur Konzertwertung eingeladen und dafür immerhin sechs Mitgliedskapellen motivieren können. Am 15. Mai folgten dann die Osttiroler Bezirke, die sich zu einem gemeinsamen Termin mit einer Konzertwertung im Kultursaal Oberlienz unter Teilnahme von elf Musikkapellen zusammengefunden haben.

Darin ist ein verheißungsvolles Zeichen zu sehen, das Vertrauen gibt. Nach Monaten des kompletten Stillstandes und der Befürchtung, dass vieles in den Musikkapellen verloren gehen könnte,

kann man nun Zuversicht gewinnen. Innerhalb einer kurzen Vorbereitungszeit konnte man an schon Erarbeitetes anknüpfen und trotz einschränkender Proben-Bedingungen in den ersten Wochen des Jahres eine gute Form aufbauen und sich der Jury stellen. Landesverbandskapellmeister Rudolf Pascher hat in gewohnter Weise für die Durchführung eine international besetzte Jury organisiert.

Bandbreite erweitert

Bemerkenswert dabei ist auch, dass die neuen Möglichkeiten wie der „Polka-Walzer-Marsch“-Modus oder das „Feedback-Konzert“ angenommen wurden und da-

durch das Spektrum unserer Aktivität von „Bewertung“ wesentlich auf „Beratung und Coaching“ ausgeweitet wurde, was den Intentionen sehr entspricht.

Großer Dank gebührt nun allen Musikantinnen und Musikanten und insbesondere den Verantwortlichen in den Kapellen. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, die für Blasmusikbegeisterung steht. Ebenso sei den Bezirksvorständen für ihre Motivationsarbeit gedankt. Schön, dass ihr voran gegangen seid und die Richtung vorgegeben habt. Wir freuen uns auf viele Nachahmer. 🎵

Das Landeskapellmeister-Team



Bezirkswertungs- spiel Außerfern

3. April 2022 – VZ Breitenwang. Juroren: Jurykoordination:
Landeskapellmeister Dr. Rudi Pascher. Bewerter: BJRef. Andreas Schaffer (K),
LKpm. Meinhard Windisch (I), Philipp Kufner (D)

1. Preis: Goldmedaille Musikkapelle Forchach

Leistungsstufe: A

Dirigent: Benjamin Ziernhöld

Obmann: Markus Füllrutter

Pflichtstück: Downhill – Florian Moitzi

Selbstwahlstück: Gasparone –

Carl Millöcker/Fritz Neuböck

Thomas Asanger

Selbstwahlstück: Schloss Orth –

Fritz Neuböck

2. Preis: Silbermedaille Musikkapelle Grän

Leistungsstufe: B

Dirigent: Lukas Schädle

Obmann: Lukas Schädle

Pflichtstück: Schmelzende Riesen –

Armin Kofler

Selbstwahlstück: Wings to fly –

Thomas Doss

1. Preis: Goldmedaille mit Auszeichnung Bürgermusikkapelle Reutte

Leistungsstufe: A

Dirigent: Johannes Petz

Obmann: Karlheinz Scheiber

Pflichtstück: Downhill – Florian Moitzi

Selbstwahlstück: Nanga Parbat –

Michael Geisler

1. Preis: Goldmedaille Musikkapelle Pflach

Leistungsstufe: C

Dirigent: Tobias Lämmle

Obmann: Martin Jäger

Pflichtstück: Magic Moments –

Fritz Neuböck

Selbstwahlstück: Lord Tullamore –

Carl Wittrock

Feedback-Konzert Harmoniemusik Lechaschau

Leistungsstufe: B

Dirigent: Michael Schweiger

Obfrau: Petra Wolf-Galloner

Pflichtstück: In aller Kürze –

Thomas Asanger

Selbstwahlstück: Downhill – Florian Moitzi

1. Preis: Goldmedaille Bundesmusikkapelle Pinswang

Leistungsstufe: B

Dirigent: Bernhard Rainer

Obmann: Gerhard Haller

Pflichtstück: From cradle to grave –

Registerpreise

Registerpreis der Stufe A:

MK Forchach: Tenorhornregister

Registerpreis der Stufe B:

BMK Pinswang: Klarinettenregister

Registerpreis der Stufe C:

MK Pflach: Tubaregister



MK Pinswang



HM Lechaschau



MK Pflach



MK Forchach



MK Grän



BüMK Reutte

Bezirkswertungs- spiel Osttirol

3. April 2022 – VZ Breitenwang. Jurykoordination:
Landeskapellmeister Dr. Rudi Pascher. Juroren: Ljref. Christian Kramser
(K), Mag. Christian Hörbiger (S), Mag. Sigisbert Mutschlechner (I)

2. Preis – Silbermedaille

Musikkapelle BANNBERG

Leistungsstufe: B

Sparte: Polka–Walzer–Marsch

Dirigent: Gottfried Moser

Obmann: Florian Mair

Pflichtstück: Tranquillo – Martin Scharnagl

Selbstwahlstück: Gablonzer Perlen – Anto-
nin Borovicka (arr. Franz Bummerl)

Selbstwahlstück: Schwert Österreich –

Jospeh Franz Wagner (arr. Hans Kliment)

1. Preis – Goldmedaille

Musikkapelle THURN

Leistungsstufe: B

Sparte: Konzertmusik

Dirigentin: Lisa–Maria Steiger

Obfrau: Julia Waldner

Pflichtstück: Reverie – Armin Kogler

Selbstwahlstück: Terra di Montagne –

Michael Geisler

2. Preis – Silbermedaille

Franz v. Defregger

Musikkapelle DÖLSACH

Leistungsstufe: B

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Toni F.S. Lang

Obmann: Martin Gander

Pflichtstück: Austrian Fantasy –

Gerald Oswald

Selbstwahlstück: Dakota –

Jacob de Haan

1. Preis – Goldmedaille

Musikkapelle AINET

Leistungsstufe: C

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Norbert Oberhauser

Obmann: Anton Lukasser

Pflichtstück: A Princess's Tale –

Thomas Doss

Selbstwahlstück: Arsenal –

Jan Van der Roost

1. Preis – Goldmedaille

mit Auszeichnung

Musikkapelle ANRAS

Leistungsstufe: D

Dirigent: Christian Schönegger

Obmann: Manfred Fuchs

Pflichtstück: Deliverance –

Etienne Crausaz

Selbstwahlstück: El Camino Real –

Alfred Reed

Feedbackkonzert

Bläserphilharmonie OSTTIROL

Sparte: Feedbackkonzert

Dirigent: Lukas Hofmann

Obmann: Thomas Leiter

Selbstwahlstück: First Suite in

E–flat for Military Band – Gustav Holst

Selbstwahlstück: The Seeker –

David Maslanka

2. Preis – Silbermedaille

Musikkapelle VIRGEN

Leistungsstufe: B

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Raphael Lukasser

Obmann: Alois Lang

Pflichtstück: Symphonie pour

Musique Militaire – Francois Joseph

Gossec (arr. Molenaar)

Selbstwahlstück: Schmelzende Riesen –

Armin Kofler

1. Preis – Goldmedaille

Marktmusikkapelle

NUSSDORF–DEBANT

Leistungsstufe: B

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Roman Possenig

Obmann: Eduard Blassnig

Pflichtstück: Austrian Fantasy –

Gerald Oswald

Selbstwahlstück: Sunflower Saga –

James Barnes

FOTOS: PEDARNIG



MK St. Johann im Walde



MK Anras Schlagzeugregister

1. Preis – Goldmedaille

Musikkapelle GAIMBERG

Leistungsstufe: B

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Thomas Frank

Obmann: Franz Webhofer

Pflichtstück: Terra di Montagne –

Michael Geisler

Selbstwahlstück: Toccata for Band –

Frank Erickson

1. Preis – Goldmedaille

Musikkapelle ST. JOHANN im Walde

Leistungsstufe: C

Sparte: Konzertmusik

Dirigent: Luca Dallavia

Obmann: Egon Klocker

Pflichtstück: The Magic Mountain –

Otto M. Schwarz

Selbstwahlstück: Hindenburg –

Michael Geisler



Kapellmeister

Musikkapelle Thurn



Musikkapelle Bannberg

Feedbackkonzert

Musikkapelle SILLIAN

Sparte: Feedbackkonzert

Dirigent: Martin Bodner

Obmann: Matthias Krautgasser

Selbstwahlstück: Slovenia –

Alfred Bösendorfer

Selbstwahlstück: Magic Moments –

Fritz Neuböck

Registerpreise

Registerpreis der Stufe B:

MK Gaimberg: Flügelhorn-Register

Registerpreis der Stufe C:

MK St. Johann i. W.: Posaunen-Register

Registerpreis der Stufe D:

MK Anras: Schlagzeug-Register



Musikkapelle Dilsach

BVT

Kapellmeister

PHOTOS: FEDERANIG



Musikkapelle Ainet



Musikkapelle Anras



Musikkapelle Virgen



Musikkapelle Gaimberg



Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant



Musikkapelle Sillian




[/laengenfelder.musikfest](https://www.instagram.com/laengenfelder.musikfest)
[/laengenfeldermusikfest](https://www.facebook.com/laengenfeldermusikfest)
www.laengenfelder-musikfest.at
www.mk-laengenfeld.at

DONNERSTAG, 28.07. ab 20:00 Uhr
 Aufmarsch & Festeröffnung

FREITAG, 29.07. ab 19:00 Uhr
 Großer Aufmarsch
 Kaiser Musikanten
 Die Alpis

SAMSTAG, 30.07. ab 18:00 Uhr
 Großer Aufmarsch
 Blaskapelle Gehörsturz

SONNTAG, 31.07. ab 09:30 Uhr
 Großes Bezirksmusikfest
 Sternmarsch – Feldmesse – Aufmarsch – Konzerte
 Läts Fetz

Das detaillierte Programm gibt es unter
www.laengenfelder-musikfest.at

4. Längenfelder Musikfest

mit Bezirksmusikfest

SAVE THE DATE

DO, 28. – SO, 31. JULI 2022

Getränke Tollinger | Brauunion





FOTO: INGRUBER
FOTO: THOMAS PASSLER



Die Stabführerkurse in Rattenberg und Stams.

Stabführerkurse 2022

Fast 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen Landesteilen

Aufgrund der Covid-Situation in den letzten beiden Jahren konnten keine Stabführerkurse abgehalten werden. Lediglich 2021 fanden theoretische Schulungen in Form von Online-Kursen statt.

Nachdem sich im Dezember 2021 bereits abzeichnete, dass gewisse Maßnahmen gelockert werden, begannen die Planungen für Stabführerkurse für das Frühjahr 2022.

Theorie online

Am 21. Februar 2022 begann das Online-Angebot für die Theorie-Grundkurse. An insgesamt 6 Abenden wurde die notwendige Theorie an die angehenden Stabführer:innen weitergegeben. Es wurden jeweils zwei zusammenhängende Einheiten angeboten. Die Teilnehmer:innen konnten sich hier je nach ihren terminlichen Vorgaben die jeweils passenden Angebote auswählen. Ein großer Dank

geht hier an BZSTBF Siegfried Ingruber, der den größten Teil dieser theoretischen Schulungen übernommen hat.

Mit 26. Februar 2022 startete der erste Grundkurs in Präsenz in Innsbruck für den Bereich Tirol Mitte. Insgesamt fanden im Bereich Tirol Mitte vier Kurse, jeweils an einem Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, statt. Diese Schulungen wurden vom LSTBF-Stv. Markus Schiffer geleitet. Wir bedanken uns bei der Stadtmusikkapelle Wilten und der Wiltener Akademie, dass sie uns ihr Probelokal für diese Kurse zur Verfügung gestellt haben. Bei diesen Kursen variierte die Teilnehmerzahl von sieben bis zu 19 Teilnehmer:innen je nach Stufe. Ebenfalls ein Dank an die LKP-Stv. in Theresa Schapfl für die Unterweisung im Dirigieren.

In Stams fand ein Grundkurs am 5. März 2022 in der Dauer von vier Stunden – mit insgesamt 10 Teilnehmer:innen – statt. Dank gilt hier dem BZSTBF Tho-

mas Passler für seinen Vortrag und der Mittelschule Stams für die Zurverfügungstellung des Turnsaales.

Reger Zustrom

Im Bereich Unterland fanden ebenfalls vier Kurse – je nach Ort an Samstagen oder unter der Woche am Abend statt. Start war am 12. März 2022 in Rattenberg. Diese Präsenzkurse fanden in Kleingruppen bis zu sieben Teilnehmern statt. Ein Dank geht an BZSTBF Siegfried Ingruber für die Organisation dieser Schulungen.

Ebenfalls am 12. März 2022 begannen die Kurse (ebenfalls vier Einheiten) in Zams, die vom Bezirksstabführerteam BZSTBF Ing. Alexander Zangerl und seinen Stellvertretern Monika Pult und Florian Wolf geleitet wurden. Hier lag die Zahl der Teilnehmer:innen im Durchschnitt bei 15 Musikanten und Musikantinnen. Danke auch hier der Musikkapelle Zams für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Auch in Osttirol war das Interesse groß.



FOTOS: BVT

Am 19. März 2022 nahmen insgesamt 22 Teilnehmer:innen bei den ersten praktischen Übungen für Stabführer in Osttirol teil. Wir danken dem BZSTBF Josef Tiefnig für die Organisation vor Ort und LSTBF Robert Werth für die Durchführung der Schulung.

Flexibilität geschätzt

Zum Abschluss muss festgehalten werden, dass das Angebot von „Hybrid-Schulungen“ – eine Mischung aus Online- und Präsenzkursen – sehr gut angenommen wurde. Ebenfalls wurde die Möglichkeit, sich nicht nur auf einen Kursort zu beschränken, sondern frei nach Verfügbarkeit die einzelnen Module zu buchen, sehr wohlwollend von den einzelnen Teilnehmer:innen aufgenommen.

Es freut uns, dass neben zahlreichen Neuanfänger:innen eine große Gruppe von arrivierten Stabführer:innen und Bezirksstabführer:innen die Möglichkeit in Anspruch genommen hat, ihre Kenntnisse



FOTO: MARKUS SCHIFFER

Stabführerkurs Innsbruck

und Fertigkeiten im Bereich des Stabführrens – nach fast zwei Jahren Stillstand – wieder aufzufrischen. Das Hauptaugenmerk lag bei diesen Schulungen auf dem theoretischen und praktischen Wissen von der Stufe A bis zur Stufe D, wobei hier die Orientierung hauptsächlich auf Marschmusikbewerben lag. Ebenso wurden die Themen Straßenverkehrsordnung, Durchführung von Marschproben und allgemein das Auftreten und Verhal-

ten der Stabführer:innen behandelt. Ein breiter Raum wurde für Anliegen der Stabführer:innen, die bei „normalen“ Ausrückungen zu bewältigen sind, ebenso gegeben wie auch manche Diskussion über gewisse Abläufe. Alle Kursteilnehmer waren mit Begeisterung dabei und man konnte teilweise so richtig die „Aufbruchsstimmung – Bereit für den Abmarsch“ spüren. Gesamtteilnehmerzahl Online-Kurse: 115 Gesamtteilnehmerzahl Präsenzkurse: 158

Ausblick 2023:

Im Jahr 2023 liegt das Hauptaugenmerk bei den Stabführerschulungen auf der Vorbereitung für das Stabführerabzeichen, wobei es auch hier möglich sein wird, diese Schulungen ohne Prüfung zu absolvieren. Ebenfalls ist geplant, 2023 Ausbildungstage für bereits aktive Stabführer:innen zur Auffrischung der notwendigen Kenntnisse anzubieten. Nähere Details dazu erfolgen zeitgerecht. ♪

Markus Schiffer



Zillertal
Bier

åftang:*



* Auf gut Zillertalerisch. Passt immer.



Die Brisk Clarinets während ihrer Vorstellung

FOTOS: BIT



Sichtlich zufriedene Juroren im Haus der Musik



Klarinettensextett Charaktere

Musik in kleinen Gruppen 2022

Hervorragende Leistungen beim Landeswettbewerb in Innsbruck

Am 02. April war es wieder so weit: Die junge Elite des Tiroler Blasmusikverbandes versammelte sich im Haus der Musik in Innsbruck, um sich für den Bundeswettbewerb von Musik in kleinen Gruppen zu qualifizieren. Insgesamt 75 Ensembles nahmen an der Landesausscheidung teil. Erstmals wurden keine Bezirkswettbe-

werbe durchgeführt, da sie aufgrund der COVID-Maßnahmen nicht möglich waren.

Kreativ und professionell

Eine hochkarätige Jury bestehend aus renommierten österreichischen Musikpädagog:innen gab gekonnt ihre Bewertungen ab. Jedes vorgetragene Musikstück wurde einzeln bewertet, der

Durchschnitt der gesammelten Punkte ergab dann die Punkteanzahl für jedes Ensemble. Möglich waren bis zu 100 Punkte. Präsentiert wurden aber nicht nur musikalische Leckerbissen, sondern auch ein professionelles Auftreten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Besonders die Kleidungs Auswahl brachte bei einigen Ensembles die Juroren zum Schmunzeln.



Das Ensemble Holzwurm mit Stefan Matt



Das gemischte Ensemble KlarPoSax



Quartett „Durch'n Wind“



Gelungene Showeinlage vom Ensemble FaSaXylBumbum

Von klassischen Anzügen bis zu traditionellen Trachten und schrillen Farben, es war wieder alles dabei.

Von den rund 75 angetretenen Formierungen konnten sich letztendlich sechs Gruppen für den Bundeswettbewerb in Wels qualifizieren. In der Stufe A die „Brisk Clarinets“ mit 98,33 Punkten unter der Leitung von Stefan Matt, in der Stufe B das Ensemble „KlarPoSax“ mit 96 Punkten unter Karl Stecher. Mit 98 Punkten konnte sich das „Klarinettensextett Charaktere“ unter der Leitung von Walter Seebacher in der Stufe C qualifizieren. Ebenso in der Stufe C das Quartett „Durch'n Wind“ unter Michael Cede mit 98 Punkten und in der Al-

tersklasse D konnte das „Posaunenquartett der Musikkapelle Nauders“ unter Alois Rudigier mit 98 Punkten überzeugen. Ebenso in der Stufe D das Ensemble „Holzwurm“ unter Stefan Matt mit 98,33 Punkten.

Für die besten vereinseigenen Ensembles wurde ein Preisgeld von 300, 200 und 100 € ausgeschrieben, diese Preise konnten das Posaunenquartett der Musikkapelle Nauders, „Bubreg2 – 2nd Edition“ und „Patchwork“ holen.

Dankeschön

Ein großer Dank gilt allen Ensembles und besonders den Ensembleleiter:innen für die harte Arbeit in den letzten Monaten.

Auch allen Bezirksjugendreferent:innen, die bei der Organisation des Wettbewerbes involviert waren, gilt ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Ohne die vielen freiwilligen Stunden wäre ein solcher Wettbewerb nicht möglich. Abschließend darf ich noch Landesjugendreferent-Stv. Klaus Strobl für die Organisation des Landeswettbewerbs danken!

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu den erbrachten Leistungen und wünschen allen Qualifizierten für den Bundeswettbewerb eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg in Wels! 🎵

René Schwaiger

AUSSCHREIBUNG

11. Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023

1. Allgemeines

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend schreiben für **Samstag, den 28. Oktober 2023, in Niederösterreich im Auditorium Grafenegg** den **11. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb** aus. Informationen zu den Landeswettbewerben sind bei den Landesverbänden erhältlich.

2. Teilnehmende Orchester

Die Landesverbände entscheiden autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Sie nominieren Jugendblasorchester der Stufen AJ bis EJ für den Bundeswettbewerb, unabhängig von einer vorherigen Qualifikation durch einen Landeswettbewerb. **Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der Orchester, die an den Landeswettbewerben teilnehmen.**

Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Dazu zählen beispielsweise: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

Teilnahmeberechtigt in den Stufen AJ bis EJ sind alle Jugendblasorchester des Österreichischen Blasmusikverbandes und der Partnerverbände, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen. Die Mitglieder müssen im Datenerfassungsprogramm des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusikjugend registriert sein. Über spezielle Regelungen bei Landeswettbewerben entscheidet der Landesverband.

3. Altersstufen

Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
J*	bis 12 Jahre	16 Jahre
AJ	bis 13 Jahre	18 Jahre
BJ	bis 14 Jahre	19 Jahre
CJ	bis 15 Jahre	20 Jahre
DJ	bis 16 Jahre	21 Jahre
EJ	bis 17 Jahre	22 Jahre

Pro Stufe sind drei zusätzliche Musiker ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber in die Berechnung des Durchschnittsalters einbezogen. Über-30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren erfasst. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

*nur bei Bezirks- bzw. Landeswettbewerben

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als in jener des Durchschnittsalters anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Zur Erläuterung:

- Zur Ermittlung des Durchschnittsalters werden alle Musiker*innen herangezogen, auch jene ohne Alterslimit (Faktor 30).
- Zur Ermittlung des Alters ist das Geburtsjahr, bezogen auf das Veranstaltungsjahr 2023, ausschlaggebend (2003 geboren = 20 Jahre).
- Beispiel:
ab Altersdurchschnitt 13,01 → Stufe BJ
ab Altersdurchschnitt 14,01 → Stufe CJ

4. Literatur

Beim 11. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb wird ein Schwerpunkt mit Werken italienischer Komponisten gesetzt. Die Pflichtstücke stammen von österreichischen und italienischen Komponisten.

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, das dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. In jeder Stufe stehen zwei Pflichtstücke (ein Pflichtstück italienischer und ein Pflichtstück österreichischer Literatur) zur Auswahl. Ein Stück (entweder das Pflicht- oder das Selbstwahlstück) muss von einem österreichischen oder einem aus den Partnerverbänden stammenden Komponisten sein. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor. Das Pflichtstück bestimmt unter Einhaltung der Alterskriterien die Stufe, in der das Orchester antritt.

Pflichtstücke

Stufe	Werk und Komponist	Verlag
J	Hofstaat der Bienen Sigmund Andraschek	pettermusic Musikverlag
J	Space Michele Grassani	Scomegna Edizioni Musicali
AJ	Turning Points Gerald Oswald	HeBu Musikverlag GmbH
AJ	Settesuoni Ouverture Michele Mangani	Edizioni Eufonia
BJ	Gangsta! Thomas Doss	Mitropa Music
BJ	Klezmer Junior Marco Somadossi	Scomegna Edizioni Musicali
CJ	Troja Otto M. Schwarz	Symphonic Dimensions Publishing
CJ	Farcana Lorenzo Pusceddu	Scomegna Edizioni Musicali
DJ	Pandora Avenue L.A. Herbert Marinkovits	Herma Musikverlag
DJ	Challenger Deep Filippo Ledda	Scomegna Edizioni Musicali
EJ	Lionheart Hermann Pallhuber	beriato music
EJ	Frost Rhapsody Federico Agnello	Scomegna Edizioni Musicali

Als Kooperationspartner der Österreichischen Blasmusikjugend fungieren folgende Verlage und Institutionen:

- ABEL-Musikverlag | www.abel.at
- Musikverlag Kliment | www.kliment.at
- OrchestralArt | www.orchestralart.com
- Musicainfo | www.notendatenbank.net
- AKM | www.akm.at
- Symphonic Dimensions Publishing | www.symphonicdimensions.com
- Scomegna Edizioni Musicali | scomegna.com

Weitere empfehlenswerte Jugendblasorchesterliteratur (Selbstwahlstücke der Stufen AJ bis EJ) finden Sie auf den CDs der vergangenen Wettbewerbe und in der ÖBJ-Datenbank: www.blasmusikjugend.at/jugend/komponisten-literatur/literaturdatenbank-fuer-jugendblasorchester



5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jede*r Juror*in stehen bei der Beurteilung pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung.
Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juror*innen.

6. Termine der Landeswettbewerbe

Bundesland	Landesausscheidung
Wien	25. März 2023 Veranstaltungszentrum Großfeldsiedlung
Tirol	25. und 26. März 2023 Haus der Musik Innsbruck
Salzburg	15. April 2023 Kongresshaus St. Johann im Pongau
Südtirol	22. April 2023
Niederösterreich	6. und 7. Mai 2023 Rabenstein an der Pielach
Kärnten	7. Mai 2023 CMA-Ossiach
Oberösterreich	13. Mai 2023 Marchtrenk
Burgenland	20. Mai 2023 Kulturzentrum Oberschützen
Vorarlberg, Liechtenstein	2. bis 4. Juni 2023 Kulturbühne Ambach in Götzis
Steiermark	4. Juni 2023 Krieglach

7. Anmeldung zum Bundeswettbewerb

Die Anmeldung muss über den jeweiligen **Landesverband** an die Österreichische Blasmusikjugend, Hauptplatz 10, 9800 Spittal an der Drau, gerichtet werden. Der Landesverband gewährleistet die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Anmeldeunterlagen.

Die Anmeldung zum Bundeswettbewerb hat zu enthalten:

- Das vollständig ausgefüllte Online-Anmeldeformular
- Vier Originalpartituren des Selbstwahlstückes (Die **Originalpartituren** des Pflichtstückes werden von der Österreichischen Blasmusikjugend vor Ort der Jury zur Verfügung gestellt.)

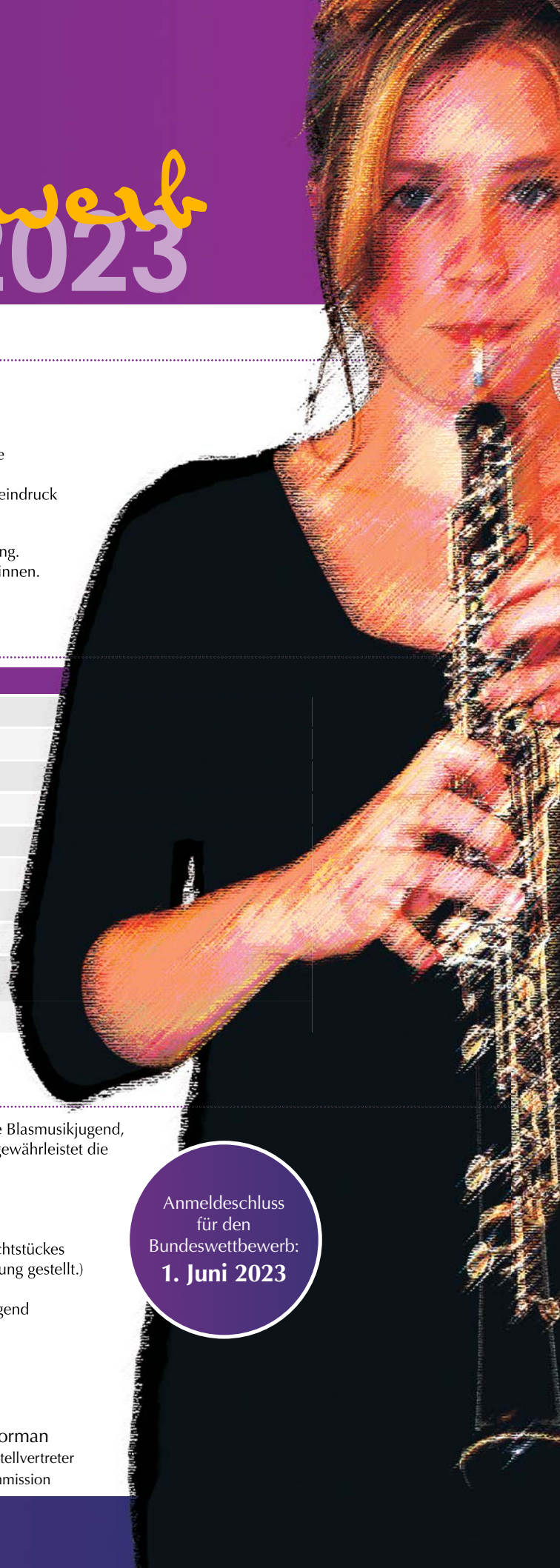
Die Informationen können von der Homepage der Österreichischen Blasmusikjugend (www.blasmusikjugend.at) bezogen werden.

Anmeldeschluss
für den
Bundeswettbewerb:
1. Juni 2023

Für die Österreichische Blasmusikjugend:

Mag. Andreas Schaffer
Bundesjugendreferent

Mag. Gerhard Forman
Bundesjugendreferent-Stellvertreter
Leiter der Musikkommission



Neues Ausbildungsformat

Neustart der Fortbildungen für Jugendreferent:innen im heurigen Jahr

Bereits seit 2016 besteht nun die Fortbildungsreihe „Tiroler Jugendreferent:in“, bei welcher ursprünglich jährlich vier Schulungen abgehalten wurden. Wie in vielen Bereichen kam dann aber die Corona-Pandemie dazwischen und es konnten keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden, so auch bei unseren Fortbildungen. Einige Themen wurden in den letzten Jahren online vorgetragen, allerdings ist das oft schwierig, da unser Ausbildungsformat von persönlichem Kontakt und Diskussionsrunden lebt.

Nun, weil endlich wieder persönliche Kontakte möglich sind und die Musikkapellen wieder Zusammenkünfte durchführen können, haben wir uns dazu entschlossen, Schwerpunktwochenenden im heurigen Jahr einzuführen. An jeweils zwei Tagen (Samstag, Sonntag) in den Landesteilen Ost, Mitte und West werden nun komprimiert die wichtigsten Themen der Jugendarbeit erarbeitet.

Ablauf:

Samstag:

09:00 bis 12:00 Uhr:

(Referent Martin Waldner):

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Aktivitäten für Jungmusikant:innen: Welche Aktivitäten können mit Musikschüler:innen, Jungmusiker:innen und Musiker:innen, die schon länger beim Verein sind, durchgeführt werden?
- Einführung in das Mitgliederverwaltungsprogramm: Wie bediene ich grundlegend das MVP? Welche Möglich-

keiten bietet das MVP für Jugendreferent:innen?

- Jugendschutz: Welche grundsätzlichen Dinge soll ich als Jugendverantwortlicher wissen? Wer hat die Aufsichtspflicht im Verein?

12:00 bis 13:30 Uhr:

Gemeinsames Mittagessen

13:30 bis 16:30 Uhr:

(Referent René Schwaiger):

- Mitgliederwerbung: Wie schaffe ich es, Mitglieder für meine Kapelle zu lukrieren? Wann starte ich die Mitgliederwerbung? Welche Möglichkeiten gibt es, Jugendliche für Blasmusik zu begeistern?

– Einstieg in den Verein:

Wie kann ich neuen Jungmusiker:innen einen geordneten Einstieg in den Alltag meiner Musikkapelle ermöglichen? Wie gestalte ich den Erstkontakt mit der Kapelle?

16:30 bis 18:00 Uhr:

Pause

18:00 Uhr:

- Abendessen
- danach gemeinsames Abendprogramm (je nach Standort)

Sonntag:

09:00 bis 12:00 Uhr:

(Referent Klaus Strobl):

- Musikvermittlung: Wie schaffe ich es, unseren Jugendlichen in einfachen Schritten Musik zu vermitteln und sie dafür zu begeistern?
- Bläserklassen: Wie funktioniert eine Bläserklasse? Welche Konstellationen (Musikkapelle, Musikschule, Volksschule) wären möglich? Welche Vorteile bringt eine Bläserklasse?
- Zusammenarbeit mit den Musikschulen: Wie

können sich Verein und Musikschule unterstützen und gemeinsam Mitglieder anwerben und halten?

Wie schon gewohnt wollen wir die Fortbildungen wieder interaktiv gestalten. Für Fragen und einen Erfahrungsaustausch der Teilnehmer:innen soll wieder genug Zeit bleiben. Wir sind der Meinung, dass wir voneinander am meisten lernen können. Bei Bedarf sind die Einheiten auch einzeln buchbar. Um die Kosten möglichst gering zu halten, werden wir die Termine wieder in den Probelokalen bzw. Unterkünften direkt abhalten. Eingeladen sind nicht nur Jugendreferent:innen,

sondern auch interessierte Musiker:innen aller Altersklassen. In der Anmeldemaske gibt es auch Hinweise zu den Unterkunftsmöglichkeiten.

Termine:

- Region Mitte: 11. und 12.

Juni 2022 – Fügen

- Region Ost: 1. und 2.

Oktober 2022 – Aurach bei Kitzbühel

- Region West: 15. und 16.

Oktober 2022 – Haiming

Wir freuen uns auf interessante Fortbildungen, die Anmeldung und nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage (www.blasmusik.tirol)! 🎵

René Schwaiger

Musikalischer Maiauftakt

Einige Eindrücke vom diesjährigen 1. Mai

Dieses Jahr sind in ganz Tirol wieder zahlreiche Musikkapellen beim traditionellen Maiblasen mit klingendem Spiel durch die Gemeinden gezogen. Für viele Kapellen ist der „Maitag“ eine der wichtigsten Aktivitäten im Vereinsjahr, die natürlich auch auf den sozialen Medien präsentiert wird.

Herzlichen Dank an alle Musikkapellen, die uns einige Eindrücke von ihren Ausrückungen zukommen haben lassen! 🎵

Judith Haaser



BMK ST. Ulrich am Pillersee



BMK Tux



Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach



MK Fliess



MK St. Anton am Arlberg



MK Pettneu am Arlberg

Vom Berg ins Tal

Rückblick aufs 13. Weisenbläser- und Tanzmusikseminar im Stubaital

Eine Flügelhornweise vom Berg ins Tal erklingen zu lassen oder am Tanzboden gemeinsam mit Musikantenkolleg:innen einen schneidigen Tiroler Boarischen aufzuspielen ist wohl eine der ursprünglichsten Ausdrucksformen von Blasmusik in Tirol. Ein lebendiger Beweis für unsere bemerkenswerte Tiroler Volkskultur – gern gehört und auch gern gespielt!

Reger Zustrom

Nach der zweijährigen Zwangspause war es heuer dann endlich wieder soweit: Rund 80 Musikantinnen und Musikanten aus Nord- und Südtirol, der Steiermark, Baden-Württemberg, Bayern und der Schweiz haben Mieders vom 23. bis 24. April 2022 zum Klingen gebracht. Als Referenten konnten wir Stefan Neussl, Engelbert Wörndle, Gerhard Hausberger, Michael Schöpf, Robert Schwärzer sowie unseren Gast aus der Schweiz, Mike Maurer, gewinnen. Sehr erfreulich war auch, dass zahlreiche Mitglieder des Tiroler Blasmusikverbandes, insbesondere des Musikbezirkes Wipptal/Stubai, vertreten waren. Eröffnet wurde das Seminar am Freitag durch die offizielle Begrüßung des Obmanns des Tiroler Volksmusikvereines, Peter Margreiter und des Bürgermeisters der Gemeinde Mieders, Daniel Stern. Darauf folgte ein Podiumsdiskurs zum Thema „Tanzmusik quo vadis?“ mit der stellvertretenden Landeskappellmeisterin Theresa Schapfl, Andreas Waldner (Kpm. Stadtmusikkapelle Amras, gramÄrtmusig) und unseren Referenten Robert Schwär-



Es wurde fleißig musiziert und neue Freundschaften wurden geschlossen.

zer und Stefan Neussl. Dann hieß es zugleich die erste Unterrichtseinheit bei den jeweiligen Referenten zu besuchen. Den Abschluss fand dieser Abend im Hotel Bergkranz bei einem gemütlichen Beisammensein.

Traditioneller Abschluss

Den ganzen Samstag über wurde fleißig musiziert – es wurden Freundschaften gepflegt und neue geschlossen, wobei auch das leibliche Wohl dank der Miederer Bäuerinnen nicht zu kurz kam. Traditionell wurde das Erlernte dann, nach intensiver Probenarbeit, bei „A Weis' für's Dorf“ – Weisenblasen rund

um den Kalvarienberg in Mieders und im Anschluss bei der Abendveranstaltung „A Tanzl, a Weis'“ präsentiert. Unterstützt durch die Tiroler Tanzmusikanten, spielten Teilnehmer:innen zum Tanz auf, was auch zahlreiche, volksmusikbegeisterte Zuhörer:innen in den Gemeindesaal Mieders lockte.

Leider wurde der Abend dann von einem tragischen Unglück überschattet und fand dadurch ein frühes Ende: Unser Seminarteilnehmer Hartmut Wager aus Schwaben erlitt eine plötzliche Herzattacke und verstarb auf dem Weg in die Klinik. In tiefer Musikantenfreundschaft gedenken wir Hartmut und wünschen seiner Frau Martina sowie seinen Freunden vom AlbBlech viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Dieses Seminar war ein ganz besonderes – geprägt von ganz viel Musik, Gemeinschaft, Freundschaft & Zusammenhalt. Die Durchführung dieses Seminares ist nur durch die jahrelange gute Zusammenarbeit der Institutionen Tiroler Volksmusikverein, Blasmusikverband Tirol, Musikbezirk Wipptal/Stubai, Gemeinde Mieders und des TVB Stubai/Ortsausschuss Mieders möglich. Herzlichen Dank!

Sonja Steusloff-Margreiter



Nach der Probenarbeit fand der Abschluss am Miederer Kalvarienberg statt.



„So klingt, so singt die Post“



TREFFEN DER ÖSTERREICHISCHEN POSTKULTURVEREINE

Postmusik Salzburg
Post und Telekom Musik Wien
Postmusik Graz
Postchor Graz

Postmusik Imst
Post- und Telekommunikation Kärnten
Postchor Klagenfurt
k.u.k. Postmusik Tirol

1. - 2. Juli 2022 in Innsbruck

Freitag, 1. Juli 2022

17:00 Uhr

Einmarsch aller Musikkapellen und Chöre
zum Eduard-Wallnöfer-Platz Innsbruck

17:15 Uhr

Eröffnung des Treffens der österreichischen Postkulturvereine
am Eduard-Wallnöfer-Platz Innsbruck mit Gesamtspiel

Anschließend Festzug über die Maria-Theresien-Straße zum
Haus der Musik Innsbruck

18:45 Uhr

Konzertvorträge der Kapellen und Chöre im Haus der Musik
Innsbruck

Samstag, 2. Juli 2022

11:00 - 12:00 Uhr

Konzerte der Kapellen und Chöre
(Goldenes Dachl, Maria-Theresien-Straße, Rathaus Galerie,
Marktplatz, Sparkassenplatz, Eduard-Wallnöfer-Platz und Sillpark).

18.00 Uhr

Festakt mit Gesamtspiel vor der Messe Innsbruck



Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Veranstalter:
k.u.k. Postmusik Tirol, Rauthweg 43, 6175 Kematen in Tirol



MK Matri in Osttirol



MK St. Ulrich am Pillersee

Blasmusik im Studio 3

Drei weitere Kapellen haben mittlerweile ihr „Platzkonzert im Livestream“ beim ORF absolviert.

Nach längerer Pause hat die BMK St. Ulrich am 3. April das „Platzkonzert im Livestream“ wiederbelebt. Unter der Leitung von Andreas Wörter spielten die rund 60 Musikantinnen und Musikanten unter anderem „The Red Eagle“ von Michael Geisler oder den „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß. Die Erfahrung, live für ein Studiopublikum und zugleich ein viel größeres Radiopublikum zu konzertieren, war dabei eine besondere Erfahrung, wie Andreas Wörter schildert: „Nach den zahlreichen Absagen vor uns war es eine besondere Ehre, den Platzkonzertreigen

im Landesstudio Tirol nach monatelanger Pause wieder eröffnen zu dürfen. Für uns Musikant:innen war es nämlich schon eine besondere und großartige Erfahrung, mit absoluten Profis im Bild- und Tonbereich zusammenzuarbeiten und in einer Kulisse zu musizieren, die man sonst nur aus dem Fernsehen kennt – das hat man auch an der gespannten Atmosphäre klar gemerkt. Nach einem umfangreichen Soundcheck und einer Besprechung des Ablaufs startete dann um Punkt 20 Uhr der Livestream. Die Anspannung fiel merklich ab und wir hatten großen Spaß am Musizieren.

Danke an das Team vom ORF Tirol rund um Peter Kostner für den aufregenden Abend im Landesstudio, dem Blasmusikverband Tirol für die Initiierung dieses gelungenen Projekts und ein Dank an alle Zuseher:innen für die Unterstützung und das positive Feedback!“

Musik aus Osttirol

Am 24. April stand dann die Musikkapelle Matri in Osttirol auf der Bühne am Innsbrucker Rennweg. Die „Mottunga“ haben mit ihren 60 Musikantinnen und Musikanten in ihrem vielfältigen Programm auch auf Stücke zurückgegriffen, die aus der Feder einiger ihrer Kapellmeister der letzten Jahrzehnte stammen. Unter anderem wurde der Marsch „Aus dem Iseltal“ von Josef Trost, die Tondichtung „Der Weg des Wassers“ und der Marsch „Tirol und die Blasmusik“ von Hansl Klauzner sowie auch der Walzer „Berge der Heimat“ von Hermann Weichsler zum Besten gegeben. Dass sie auch modern können, stellten die Osttiroler, beispielsweise mit den „Sax Swingers“, ebenfalls unter Beweis. „Die Vorbereitung auf das Konzert im Livestream startete bereits Anfang Februar dieses Jahres und stellte uns klarerweise, aufgrund der letzten beiden Jahre, vor die Herausforderung, den Klangkörper der Musikkapelle Matri

Die weiteren Konzerttermine:

- 19. Juni: Musikkapelle Elbigenalp
- 11. September: Musikkapelle Galtür
- 2. Oktober: Stadtmusikkapelle Kufstein
- 23. Oktober: Musikkapelle Silz
- 13. November: Musikkapelle Trins

Die Konzerte sind jeweils im Anschluss für 7 Tage über die ORF-Homepage online aufrufbar.

Attraktive Preise

Preise erwarten jene drei Kapellen, die die meisten Zuhörer:innen im Internet haben:

- 1. Preis: Instrument im Wert von € 3.000,-
- 2. Preis: Gutschein für Anschaffung einer Tracht im Wert von € 800,-
- 3. Preis: Gutschein für Anschaffung von Noten im Wert von € 400,-

Direkt im Publikum dabei

Vor Ort im Studio 3 sind begrenzte Plätze verfügbar, allerdings nur mit Voranmeldung unter folgendem Link:

<https://kontakt.orf.at/oesterreich/tirol/formular-studiodrei100.html>



Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck

wieder zum Klingen zu bringen. Durchdieses für uns untypische und dadurch auch sehr interessante Konzertereignis und die Tatsache, dass ich erst seit „Corona“ in dieser Funktion agierend wirke, hatten wir alle Hände voll zu tun, um uns auf diesen Abend vorzubereiten. Die Probenbereitschaft und Motivation für dieses Projekt war ausgesprochen groß und so konnte auch ein Registercoaching mit externen Kapellmeistern und Musiklehrern im Vorfeld des Konzerts durchgeführt werden. Pünktlich um 17:30 Uhr war unser Orchester mit viel Disziplin spielbereit im Landesstudio Tirol. Es wurde noch eingestellt, einige Teile wurden noch angespielt und nach und nach stieg natürlich auch die Nervosität. Gleich nach der Begrüßung durch Peter Kostner war die Nervosität wie verfliegen und die MK Matrei spielte befreit ihr sehr eigenwilliges, durchaus sehr osttirolerisch geprägtes Programm. Das einstündige Konzert bereitete vielen Zuhörern und Zuhörerinnen Spaß und die Resonanz aus unserer Heimat Osttirol war für uns überwältigend“, so Kapellmeister Marco Rainer.

In die Situation hineindenken

Am 22. Mai folgte die Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck mit ihrem Auftritt. Kapellmeister Michael Hölbling beschreibt die Vorbereitung so: „Wir haben uns erstmal sehr gefreut aus den vielen Teilnehmern gezogen worden zu sein! Unser Termin wurde nur um einige Tage von Donnerstag (Christi Himmelfahrt) auf den Sonntag vorher verschoben, das war kein Problem.“

Die Vorbereitung war eigentlich wie auf ein normales Konzert, nur muss man sich ein wenig in diese Livestream Situation hineindenken. Eine Unsicherheit gab es eigentlich nicht, nachdem die ersten Konzerte gut über die Bühne gingen und die Weiterführung gewährleistet war, konnten wir konzentriert weiterarbeiten. Sofern überhaupt vorhanden, versuche ich den Musikantinnen und Musikanten die Nervosität möglichst zu nehmen. Bei der Programmzusammenstellung war ich ziemlich akribisch, ich möchte grundsätzlich qualitativ gute Musik liefern. Das Programm sollte auf jeden Fall unterhaltsam sein, ein tolles Solostück beinhalten, die Stücke nicht zu lang bzw. langweilig sein, etwas Traditionelles (aus unserer Geschichte) und etwas Modernes darf natürlich auch nicht fehlen. Das ist uns mit einem Spagat vom Amazonen-Walzer von Anton Erich Kratz bis hin zum „Mallet Man“ von Karel Zuna ganz gut gelungen. Was den Livestream betrifft, finde ich es sehr schwer, die Zuhörer an die diversen Geräte (Fernseher, Computer, Laptops, Tablets ...) zu bringen, das heißt, dass sie genau zu diesem Zeitpunkt auch wirklich einschalten – aber grundsätzlich finde ich das Format sehr gut und bin froh, dass gerade in diesen schwierigen Zeiten so etwas organisiert wird. Denn wichtig ist vor allem, dass unsere Musikkapellen wieder richtig konzertieren können und viele Zuhörer mit schöner Musik erfreuen dürfen!“

Judith Haaser

VON PROFIS UND MUSIKHÄUSERN EMPFOHLEN!

CoolTech

TIEF-TEMPERATUR-BEHANDLUNG

RET Brass Band

Sonus Brass

- VERBESSERTES ANSPRECHVERHALTEN
- BESSERES EINRASTEN DER TÖNE
- LEICHTERES SPIELEN

Christoph Moschberger

ERFOLGREICH BEI ÜBER 3000 INSTRUMENTEN ANGEWANDT!

CoolTech • Wolfgang Lausecker
Blockau 64a • A-6642 Stanzach
+43 (0) 676 676 9800
office@cooltech.at • www.cooltech.at



Das Euregio-Jugendblasorchester spielte u. a. im Kurhaus Meran.

Neue Klänge zum Jahrestag

Uraufführung von „Memoria Dignum“ von Tobias Psailer

Die Landtage der autonomen Provinzen Bozen und Trient haben es sich zum Ziel gesetzt, den 50. Jahrestag des Zweiten Autonomiestatuts mit der universellen Sprache der Musik zu feiern, und zwar zusammen mit dem Euregio-Jugendblasorchester unter der Leitung der Dirigenten Johann Finatzer, Franco Puliafito und Wolfram Rosenberger. Zu diesem besonderen Anlass hat der Südtiroler Landtag dank Unterstützung des Südtiroler Künstlerbundes, der Haydn-Stiftung von Bozen und Trient, des Verbandes Südtiroler Musikkapellen und des Kon-

servatoriums „Claudio Monteverdi“ von Bozen, einen Kompositionswettbewerb zum Thema „50 Jahre Zweites Autonomiestatut 1972-2022“ ausgeschrieben, den der junge, aus Teis in Villnöss stammende Komponist Tobias Psailer gewonnen hat. Mit seinen 26 Jahren schuf er das Werk „Memoria Dignum“, welches die Hauptrolle bei den Konzerten in Meran und Rovereto am 7. und 8. Mai spielte.

Alle Regionen vertreten

Sowohl Teile aus typisch Tiroler Melodien als auch Charakteristiken italienischer,

deutscher und ladinischer Volkslieder bilden das Fundament der Motive und stellen die komplexe Südtiroler Geschichte in einem modernen und ansprechenden Blasorchesterwerk dar.

Zur Aufführung kamen auch „Cincanta“ von Ivan Marini und „Esse“ von Marcello Fera, welche Zweit- und Drittplatzierte des Wettbewerbes wurden. Diese Veranstaltungen waren ein Moment des Feierns und der Freude, bei dem gemeinsam dieses wertvolle Jubiläum für die beiden Provinzen, die Region und die Euregio begangen wurde. Ein Exemplar der Stimmen samt Partitur wird jeder Musikkapelle der Euregioländer kostenlos zur Verfügung gestellt. ♪

Stephan Niederegger

Weltweit wird musiziert

Hymne für mehr Herzlichkeit

Am 24. Juni ist „Tag der Herzlichkeit“. Dieser wird jährlich zum Anlass genommen, um unter dem Projekttitel „Offene Herzen“ verschiedene Aktionen zu organisieren. Heuer wird vom 22. bis 26. Juni ein weltumspannendes musikalisches Projekt gestartet. Zum 2022 stattfindenden 10. Weltfamilientreffen in Rom und in allen Diözesen weltweit wurde ein Lied komponiert, dass zu dieser Zeit gespielt bzw. gesungen werden sollte.

Mitmachen erwünscht!

In Tirol beteiligen sich unter anderem der Chorverband und wir als Blasmusikverband an dieser Aktion. Die Hymne



„We believe in love“ steht in verschiedenen Arrangements auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung bzw. wurden die Noten schon an alle Kapellen ausgeschickt. Es wäre schön, wenn

die ein oder andere diese Idee aufgreifen und das Stück entweder als Zugabe bei einem Konzert, in einer Probe oder auch als Ensemble z.B. im Rahmen einer Messgestaltung aufnehmen würde.

Bitte meldet euch im Falle einer Beteiligung bei eurer Pfarre oder direkt bei der Diözese und gebt bekannt, wann und wo das Stück zu hören sein wird. Im Rahmen einer solchen Aktion können auch Spenden für die Caritas-Familienhilfe Tirol gesammelt werden, womit nicht nur klanglich Freude bereitet, sondern auch unmittelbar geholfen werden kann. ♪

BVT

lefreque
dutch original sound solution



Sofortige Klangverbesserung für ALLE Blasinstrumente

- » reinere Obertöne
- » bessere intonation
- » leichtere Ansprache
- » leichtere Tonwechsel
- » größere Dynamik
- » voller Surround-Sound



Thomas Voigt
lefreque Artist
P. Mauriat &
Vandoren Artist

Überzeugen Sie sich selbst!
Jetzt probieren bei
Musik Hammerschmidt in Wattens

Persönliche Testtage mit Musikkapellen sind gerne nach Vereinbarung möglich!

**musik
Hammerschmidt**

lefreque-Vertrieb Tirol
Musik Hammerschmidt GmbH
Bahnhofstr 38 • 6112 Wattens
☎ 05224 / 52421 🌐 hammerschmidt.info



Nimm' da Zeit



JAHRE SALINENMUSIK HALL IN TIROL

01.-03. JULI 2022



ERÖFFNUNG MIT DER SPECKBACHER STADTMUSIK HALL
SHOWKONZERT MIT STIX'N STONES



BEZIRKSMUSIKFEST HALL
AUSKLANG MIT DEN MURXERN



200-JAHRFETER
GALAABEND MIT DEN FEGERLÄNDERN

ALLE INFOS ZU TICKETS UND ABLAUF UNTER
SALINENMUSIKHALL.AT



Moderne Musik gab es bei der Installation von und mit Rupert Huber zu erleben.



FOTOS: HDN

Musik mit Überzeugungskraft

Uraufführung der musikalischen Installation „Bienen, Fremde und Geld“ von und mit Rupert Huber

Ungewohnte Klänge und musikalische Begegnungen erwarteten die Besucher:innen des Konzerts am 27. März 2022 im Haus der Musik Innsbruck. Der Eindruck der Uraufführung eines in jeder Hinsicht ungewöhnlichen Werkes, das Stimmen und instrumentale Klänge vereinte, wurde spürbar und versetzte Zuhörer:innen wie Musizierende in eine nachdenkliche Stimmung.

Drei Themenkreise

„Die Begriffe Bienen und Fremde im Titel stehen für die Themenkreise Natur und Mensch. Es geht um das Verhältnis der Menschen zueinander und zur Natur. Das Gebräuchlichste and am häufigsten beanspruchte Regelwerk dafür ist das des Geldes. Fast alle unsere Lebensbereiche sind derzeit mehr oder weniger dem unternehmerischen Denken unterworfen, ein Umstand, den kritisch zu durchleuchten dringend geboten ist.“ So beginnt die Einführung ins Werk, das Rupert Huber mit einem Bläserensemble (tiefes Blech) des Blasmusikverbandes Tirol, mit dem Ensemble Spinario, dem Chor der 2. Klassen der Musikmittelschule Innsbruck und dem Kammerchor Fresco Vocalis Innsbruck einstudierte und aufführte. Alexander Hermann zeichnete für die technisch-musikalische Realisierung der Klangspur verantwortlich.

Das Werk war nach Themen dreigeteilt: Der Bereich Natur und Umwelt (Bienen) wird durch die Naturlyrik repräsentiert, Menschen (Fremde) durch Zitate aus einem ablehnenden Gerichtsbescheid an den pakistanischen Asylwerber S. H. und der Bereich Geld durch knappe Statements von sehr weisen oder sehr reichen Personen.

Intensive Vorbereitung

Die tiefen Blechbläser spielten einleitend die Melodie „Die Bienen“ und wirkten bei der Umkodierung der Kalligraphie Al-Hayy (der Lebendige) und Al-Qayum (der Immerwährende) aus den 99 schönsten Namen Gottes mit. Die Schülerinnen und Schüler errichteten während ihres Gesanges die Schnurfigur „Honig“ der Warrau aus Franz. Guyana. Der Kammerchor Fresco Vocalis las in vier Gruppen aus dem ablehnenden Gerichtsbescheid, die Mitglieder des Ensemble Spinario lasen die Statements über Geld und rezitierten Gedichte von John Burnside. Im Schlussteil wurden die drei Sätze Fragrance of the holy flowers, Evocation of Holy and Honour of Holy in a Dream gespielt und gesungen.

Das Landeskapellmeisterteam hat sich intensiv für die Umsetzung des Projektes eingesetzt und mit großem organisatorischem Aufwand ein Ensemble für die

Realisierung des schwierigen Bläserparts zusammengerufen.

Die Begegnung mit Neuem zählt auch zu den erklärten Kernaufgaben des Blasmusikverbandes Tirol. Die Freude an der Vielfalt in der Musik sowie die Bereitschaft zu offenem Austausch, wobei die Grenzen des Gewohnten verlassen und neue noch unbekannte Wege entdeckt werden können, war der Motor zu dieser gemeinsam befruchtenden Kooperation.

Es war uns eine große Freude, den Musizierenden aus unserem Verband die Neugierde auf Musik unserer Zeit zu wecken und sie zu Begegnungen mit ungewohnten Sphären der Musikpflege einzuladen. 🎵

Rudi Pascher

Das Ensemble:

TUBA: Adriano Riml, Hansjörg Simon, Manuel Sporer, Florian Trenkwald
BASSPOSAUNE: Damian Brüggl, Werner Goldschald, Hannes Klotz, Karl Stecher sen.
TENORPOSAUNE: Benjamin Buchegger, Andreas Lettinger, Robert Scherl, Karl Stecher jun.
TENORHORN/EUPHONIUM: Maria Eppacher, Anton Gstrein, Rudi Pascher, Georg Pranger

Traditionelles Handwerk

Sicherheit mit Qualität, Originalität und Stil

Die besten Partner für Ihre Tiroler Tracht
finden Sie unter www.blasmusik.tirol

tiroler handwerk

mode und
bekleidung



NEU

1858 Zipfer
MARKE

**Der ungefilterte
Geschmack der Region.**

Urtypisch Zipfer.

Früher gab es das ungefilterte Zipfer nur direkt in der Brauerei.
Durch die Kellerbier-Abende in Zipf wurde es berühmt -
und jetzt kannst du es genießen, wann und wo du willst:
Gebraut mit Mühlviertler Naturhopfen und so kellerfrisch wie eh und je.
Urtypisch Zipfer.

1858 Zipfer
MARKE

Musik unter freiem Himmel

Vom 3. bis zum 31. Juli locken die Promenadenkonzerte nach Innsbruck.

Zum mittlerweile 27. Mal bieten die Innsbrucker Promenadenkonzerte eine Mischung aus hochkarätiger internationaler und auch heimischer (Blas-)Musik im Innenhof der Innsbrucker Hofburg.

Nach Ausfällen und Einschränkungen in den letzten Jahren geht es heuer einen weiteren Schritt Richtung Normalität. Wer fixe Sitzplätze bevorzugt, kann weiterhin den im Vorjahr gestarteten Online-Ticket-Service nutzen, zusätzlich gibt es heuer aber auch wieder ein Kontingent an Zählkarten für freie Sitz- und Stehplätze an der Abendkassa. 5 Euro für hervorragende Konzerterlebnisse in einmaligem Ambiente – diese Möglichkeit bieten wohl nur die Innsbrucker Promenadenkonzerte! „Wir freuen uns sehr, heuer wieder ein einzigartiges Kulturangebot schaffen zu können und eine große musikalische Bandbreite nach Innsbruck zu holen. Gerade in schwierigen Zeiten braucht es Musik als verbindendes Element“, erklärt Bernhard Schlögl, Intendant der Innsbrucker Promenadenkonzerte.

Zu den absoluten Höhepunkten diesen Sommer zählen die Konzerte der United States Marine Band, sowie der weltberühmten Cory Band aus Wales – beide sind überhaupt erstmalig in Österreich zu hören! Auch die Bläserensembles der Münchner Philharmoniker und der Wiener Symphoniker, Pro Brass oder die Royal Symphonic Band of the Belgian Guides versprechen tolle Konzerterlebnisse 🎵



FOTOS: INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE



Ein Hauch Monarchie vereint mit internationalen Größen der klassischen Moderne – die Innsbrucker Promenadenkonzerte erfüllen den Innenhof der Hofburg mit Klängen aus mehreren Jahrhunderten.

BVT

Spielplan

Innsbrucker Promenadenkonzerte im Innenhof der Hofburg

Montag, 04.07.2022, 19:30 Uhr
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Eröffnungskonzert der 27. Innsbrucker Promenadenkonzerte
 Dirigent: Philipp von Steinaecker

Dienstag, 05.07.2022, 19:30 Uhr
Big Band Innsbruck
feat. Ingolf Burkhardt (Trompete, NDR Big Band) & Luis Bonilla (Posaune, KU Graz)
 Dirigent: Thomas Ramsil

Mittwoch, 06.07.2022, 19:30 Uhr
Brass Band Oberösterreich
Hans Gansch (Cornet), Felix Geroldinger (Bariton)
 Dirigent: Günther Reisegger

Donnerstag, 07.07.2022, 19:30 Uhr
Akademische Bläserphilharmonie Wien
 David Maslanka - Symphony No. 4
 Dirigent: Andreas Simbeni

Freitag, 08.07.2022, 19:30 Uhr
Pro Brass
„Sein oder Nichtsein“

Samstag, 09.07.2022, 10:30 Uhr
Sinfonisches Blasorchester Tirol
Vorkonzert: Connected Blech
 Dirigenten: Lito Fontana (Connected Blech) & Bernhard Schlögl (Sinfonisches Blasorchester Tirol)

Samstag, 09.07.2022, 19:30 Uhr
Cory Band
European Brass Band Champion
 Dirigent: Philip Harper

Sonntag, 10.07.2022, 19:30 Uhr
Münchner Symphoniker
Italienische Sommernacht, Eugenia Dushina (Sopran), Jesús León (Tenor)
 Dirigent: Andrea Sanguineti

Montag, 11.07.2022, 19:30 Uhr
Royal Symphonic Band of the Belgian Guides
1. Akt: Glorieux, Strauss, Prokofieff, Navarro
 Dirigent: Yves Segers

Dienstag, 12.07.2022, 19:30 Uhr
Royal Symphonic Band of the Belgian Guides
2. Akt: Saint-Saëns, Enescu, Brahms, Brossé
 Dirigent: Yves Segers

Mittwoch, 13.07.2022, 19:30 Uhr
Female Symphonic Orchestra Austria
Meisterwerke in Vergessenheit geratener Komponistinnen
 Dirigentin: Silvia Spinnato, Moderation: Hera Lind

Donnerstag, 14.07.2022, 19:30 Uhr
Swarovski Musik Wattens
Funkelnde Bläserklänge
 Dirigent: Stefan Köhle

Freitag, 15.07.2022, 19:30 Uhr
Ensemble der Wiener Symphoniker
Kammermusik par excellence

Samstag, 16.07.2022, 19:30 Uhr
Upper Austrian Jazz Orchestra
feat. Maria João
 Dirigent: Christian Maurer

Sonntag, 17.07.2022, 10:30 Uhr
Algunder Musikkapelle
Andrea Götsch (Klarinette, Wiener Philharmoniker)
 Dirigent: Christian Laimer

Sonntag, 17.07.2022, 19:30 Uhr
Sinfonisches Blasorchester Ried
Katharina Geroldinger (Flöte), Felix Geroldinger (Bariton)
 Dirigent: Karl Geroldinger

Montag, 18.07.2022, 19:30 Uhr
Brass Band R.E.T.
Fulminante Solisten
 Dirigent: Andreas Lackner

Dienstag, 19.07.2022, 19:30 Uhr
SBO Kitzbühel & Westwinds
Premiere neuer Tiroler Auswahlorchester
 Dirigenten: Daniel Neuschmid (SBOK) & Wolfgang Kostner (Westwinds)

Mittwoch, 20.07.2022, 19:30 Uhr
Harmoniemusik Sonoritas
Ilaria Vanacore (Sopran)
 Dirigent: Filippo Manci

Donnerstag, 21.07.2022, 19:30 Uhr
Sächsische Bläserphilharmonie
„Macht des Schicksals“
 Dirigent: Peter Sommerer

Freitag, 22.07.2022, 19:30 Uhr
Landesblasorchester Salzburg
Johanna Zachhuber (Mezzosopran), Bernhard Mitmesser (Klarinette, Mozarteumorchester Salzburg)
 Dirigent: Gregor Kovačič

Samstag, 23.07.2022, 19:30 Uhr
inn.wien ensemble
kraftvoll, impulsiv, leidenschaftlich und authentisch
 Leitung: Sophie Trobos & Rahel Ruppreecher

Sonntag, 24.07.2022, 10:30 Uhr
Stadtkapelle Radolfzell
250 Jahre Stadtmusik
 Dirigent: Kuno Rauch

Sonntag, 24.07.2022, 19:30 Uhr
United States Marine Band
„The President's Own“
 Dirigenten: Col. Jason K. Fettig & Maj. Ryan J. Nowlin & Johan de Meij (Gastdirigent)

Montag, 25.07.2022, 19:30 Uhr
Bläserphilharmonie Osttirol

10 Jahre Jubiläum
 Dirigent: Lukas Hofmann

Dienstag, 26.07.2022, 19:30 Uhr
Stadtmusikkapelle Innsbruck-Wilten
David Luidold (Bassposaune, Grazer Philharmoniker)
 Dirigent: Raimund Walder

Mittwoch, 27.07.2022, 19:30 Uhr
Brass Band Fröschl Hall
 Dirigent: Corsin Tuor

Donnerstag, 28.07.2022, 19:30 Uhr
Orchestra di Fiati Città di Ferentino
Opera 40
 Dirigent: Alessandro Celardi

Freitag, 29.07.2022, 19:30 Uhr
Bläserensemble der Münchner Philharmoniker

Samstag, 30.07.2022, 19:30 Uhr
Auswahlorchester des Nordbayerischen Musikbundes
Feierliches Abschlusskonzert
 Dirigent: Bernhard Schlögl

Sonntag, 31.07.2022, 10:30 Uhr
EUREGIO Jugendblasorchester
Farbenpracht in Tracht - Abschlussmatinée
 Dirigenten: Wolfram Rosenberger & Johann Finatzer & Franco Puliafito

Spielplan, Infos & Online-Tickets

Tickets (Verkaufsstart ab 16.5.):
 Einheitspreis € 5, Abo € 140;
 Ticketbüros: Innsbruck Information,
 Mo. bis Sa., 9 bis 18 Uhr;
 Tourismusinformatio
 Igl, Mo. bis Fr.,
 8:30 bis 12:30 & 13:30 bis
 17:30 Uhr, ab 9.7. zusätzlich
 Sa., 9 bis 12 Uhr
 Abendkassa: vor der Hofburg,

ab 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Spontanbesuche: Zählkarten für freie Sitz- und Stehplätze, nach Verfügbarkeit, direkt an den Eingängen
Konzerte: 3. bis 31.7. / Abendkonzerte
 19:30 Uhr, Matinéen
 10:30 Uhr, bei jeder Witterung!
www.promenadenkonzerte.at



Peter Kostner stellte das Buch einem interessierten Publikum mit zahlreichen Ehrengästen vor.

FOTO: TYROLIA

Ein Meilenstein der Volksmusik

Neues Buch über Florian Pedarnig: Ein Musikerportrait, eine Familiengeschichte und eine Liebeserklärung an das Osttiroler Hackbrett

Florian Pedarnig wird 1938 in eine Bergbauern-Großfamilie mit 16 Kindern auf dem Krasshof, einem Vollerwerbshof in der Osttiroler Ortschaft Schlaiten geboren. Dort lernt er ein arbeitsames, bescheidenes aber harmonisches und traditionsverbundenes Familienleben kennen, das vor allem ganz wesentlich durch die Musik bestimmt ist. Im Kreis der musikalischen Geschwister entwickelt er sich zu einer der prägendsten und bedeutendsten Persönlichkeiten der Blasmusik und Volksmusik des gesamten Alpenraumes.

Noch als Teenager gelingt ihm gemeinsam mit seinem Bruder etwas, das viele als Geniestreich bezeichnen würden. Er komponiert den Marsch „Dem Land Tirol die Treue“, der eine ungeahnte Popularität erfahren hat und heute als „Marschhit“ wohl fast jedem ein Begriff ist. Doch Florian Pedarnigs musikalische Laufbahn hat noch viele andere Facetten. Der ehemalige Orchestermusiker und Landeskappellmeister, für die Qualität seiner vielseitigen musikalischen Aktivitäten bekannt, stößt richtungsweisende Entwicklungen im Bereich der Volks- und Blasmusik an und erwirbt sich große Verdienste um das Osttiroler Hackbrett, mit dem er eng verbunden ist.

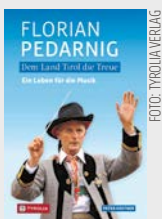
Der Autor

Peter KOSTNER, Dr. phil., seit 1983 Mitarbeiter des ORF-Landesstudios Tirol (Moderation, Redaktion, Aufnahmeleitung), Professor für Musikpädagogik an der PH Tirol, Mitglied mehrerer Volksmusikensembles, Vorstandsmitglied des Tiroler Volksmusikvereins, 25 Jahre Kapellmeister der Stadtmusikkapelle Wilten.

Er erzählt die Entstehungs- und Verbreitungsgeschichte seines berühmtesten Marsches und würdigt sein Wirken und dessen nachhaltige Wirkung für die Volksmusik im Alpenraum. Und er widmet ein eigenes Kapitel dem besonderen Liebling des Florian Pedarnig – dem Instrumententyp des Osttiroler Hackbretts.

Mit Erinnerungen und Würdigungen von Weggefährten oder verbundenen Persönlichkeiten wie Günther Platter, Franz Posch, Peter Moser, Peter Reitmair oder Gottfried Veit.

Florian Pedarnig
Dem Land Tirol die Treue
 Ein Leben für die Musik und die außergewöhnliche Geschichte einer Familie



Autor: Peter Kostner
 ISBN 978-3-7022-4028-8
 256 Seiten, 88 farb. und 65 sw. Abb.,
 15 x 22,5 cm, gebunden
 Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2022

Vielseitiges Porträt

Peter Kostner zeichnet in seinem Buch einfühlsam und anhand von Gesprächen mit vielen Wegbegleiter:innen die persönliche Geschichte des Florian Pedarnig innerhalb der Geschichte seiner Großfamilie nach. Er zeigt seine Verbundenheit mit der Heimat, seine Offenheit für Neues und seinen Blick über Grenzen hinaus.

Danke Franz Wessiack!

Franz wurde 1935 in eine Familie hinein geboren, die das Musikleben von Steinach über ein Jahrhundert geprägt hat, wie keine andere. Die Musik war ihm damit in die Wiege gelegt und begleitete ihn durchs Leben. Hier nur ein Kurzbericht: 1951 Eintritt in die Musikkapelle, Studium der Klarinette am Konservatorium beim legendären Prof. Kefer, von 1959 bis 1994 Vizekapellmeister und Solist und ab 2002 schließlich Ehrenmitglied der BMK Steinach. Legendär etwa sein kurzfristiges bravouröses Einspringen als Dirigent bei einem Konzert in Riva.

Daneben war Franz auch aktiv beim Männerchor, beim Chor- und Orchesterverein Steinach und über Jahrzehnte Klarinettenlehrer an der Musikschule Steinach. Und das bei einer oft 7-Tage- und Nächte-Woche als Bäckermeister!

Mozart war für ihn der höchste Gipfel in der Musik und als passionierter Naturliebhaber, Sportler und Bergsteiger der Mont Blanc der höchste erstiegene Gipfel. „Koa Schnellgeher, ober a za-

cher ...“ sagt ein Freund und Weggefährte über ihn und das trifft es wohl in vielen Lebensbereichen.

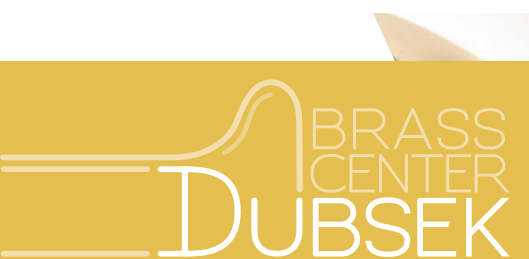
Man konnte mit ihm auch trefflich über Literatur, etwa Zweigs „Die Welt von Gestern“ oder Franz Werfel debattieren. Und bei einer Pizza und einem Glas Wein in Gossensaß, wo die Familie herstammt, fand so mancher philosophisch-theologische Diskurs über Gott und die Welt statt. Tief gläubig war der Franz und besonders der Konzilspapst Johannes XXIII., Karl Rahner und Hans Küng waren seine diesbezüglichen Lichtgestalten. Franz war nie ein Aufwiegler, stets einer, der sich um Ausgleich, Harmonie, und Frieden bemühte.

Bei alldem: im Mittelpunkt seines Lebens stand die Familie, seine Helga mit den beiden Töchtern und den drei Enkelinnen als seine besonderen Lieblinge. Natürlich gab er die Liebe zur Musik an seine Lieben weiter und so lebt er und das, wofür er stand, in ihnen fort. ♪

Danke für alles lieber Franz!



FOTO: PRIVAT



SCHAURÄUME & FACHWERKSTATT

Das **Dubsek Brass Center** - geballte „Blechpower“ an einem Ort.

Fachwerkstatt

Abwicklung sämtlicher Reparaturarbeiten und Erzeugung unserer Blechblasinstrumente in traditioneller Handwerkskunst.

Schauräume

Lernen Sie unsere große Auswahl an professionellen Blechblasinstrumenten kennen. Handgemachte Instrumente und ausgewählte Markeninstrumente in gemütlicher Atmosphäre zum Ausprobieren.

Wir freuen uns auf Ihre Terminvereinbarung, Ihr Tiroler Spezialist für Blasmusik seit 1947!



Brasscenter Dubsek

Peter-Mayr-Straße 23

im Stockgebäude | Tel.: 0512 587302

Öffnungszeiten: Nach Terminvereinbarung

www.dubsek.at

Musikalische G'schichten aus Fulpmes

WIPPTAL-STUBAI. Nach zwei Jahren Pause war es in Fulpmes wieder soweit: Die Musikkapelle Fulpmes lud am 29. April zum Frühjahrskonzert in den hiesigen Gemeindesaal und war vom großen Andrang selbst überrascht. Jeder der einen Platz ergatterte, konnte sich aber über ein abwechslungsreiches Programm und eine eingespielte Kapelle freuen.

Vielen Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern war die Neugier ins Gesicht geschrieben, denn die Pandemie brachte in Fulpmes einiges Neues. Nach 22 Jahren als Kapellmeister entschied Norbert Pittl, sich als Tubist unter die Musikanten zu mischen und sein Amt zurückzulegen. Dieser Schritt wurde mit entsprechend langem Applaus – insbesondere aus den Musikantenreihen – gewürdigt. Nicht minder lautstark wurde der neue Kapellmeister begrüßt und in Fulpmes willkommen geheißen: Josef Wetzinger ist im Stubaital und im Blasmusikverband kein Unbekannter. Am Beginn des Jahres hat er den Takt-



FOTO: BMK FULPMES

Unter neuer musikalischer Leitung von Josef Wetzinger startete die MK Fulpmes wieder durch.

stock in Fulpmes übernommen und mit der Probenarbeit zum Frühjahrskonzert begonnen. Seither marschieren Wetzinger und die Fulpmer Musikantinnen und Musikanten im Gleichschritt. Dass die Harmonie passt, konnte man beim Frühjahrskonzert nicht nur hören, sondern auch sehen. Die Jugendkapelle Fulpmes unter der Leitung von Hannah-Greta Tauderer und Daniel Mair eröffnete den Konzertabend. Obmann Karl Penz – wenige Tage nach dem Konzert bei der Jahreshauptversammlung in seinem Amt bestätigt – hob in seiner Ansprache neben der Bedeutung der Jugend auch die Arbeit von Norbert Pittl hervor und dankte Josef Wetzinger für die Bereit-

schaft, als Kapellmeister zu Verfügung zu stehen. Moderatorin Christine Pittl führte kurzweilig durch das Programm, das mit einer Komposition von Wetzinger eröffnet und einem Marsch aus der Feder von Pittl abgerundet wurde – nur eine von vielen musikalischen G'schichten des Abends. Mit Stücken wie „Leichte Kavallerie“, dem „Florentiner Marsch“ oder „The Lion King Medley“ war für jeden etwas dabei. Der Auftakt für das Team „MK Fulpmes & Josef Wetzinger“ ist sichtlich gelungen, wir dürfen uns auf viele weitere G'schichten aus Fulpmes freuen. ♪

Fabian Muigg

Zwei Drittel neue Kapellmeister

WIPPTAL-STUBAI. Nach der zweijährigen Corona-Pause fanden heuer wieder Frühjahrskonzerte aller 15 Musikkapellen im Musikbezirk Wipptal-Stubai statt. Die Freude der Musikant:innen, endlich wieder vor Publikum auftreten zu dürfen, war bei allen Konzertabenden spür- und hörbar. Auch das Publikum schätzte es, die Kapellen wieder in voller Stärke zu hören – die Säle waren voll und der Applaus stürmisch.

Besonders interessant waren die Frühjahrskonzerte im Musikbezirk Wipptal-Stubai heuer, weil es in den vergangenen zwei Jahren in zehn von 15 Kapellen einen Kapellmeisterwechsel gegeben hatte. So standen in Gries, Vals-St. Jodok, Schmirn, Gschnitz, Steinach, Matrei, Schönberg, Mieders, Fulpmes und Neustift neue musikalische Leiter am Dirigentenpult.

Philipp Haas, seit Ende 2019 Kapellmeister der BMK Neustift, ist zudem der neue Bezirkskapellmeister. Seine Diri-



FOTO: MAIR

Der neue Bezirkskapellmeister Philipp Haas beim Frühjahrskonzert seiner Musikkapelle Neustift.

gentenausbildung begann Haas an der Landesmusikschule Wipptal bei Florian Pranger. Derzeit besucht er den Kapellmeister-Lehrgang am Tiroler Landeskonservatorium bei Hermann Pallhuber.

Der talentierte junge Kapellmeister leitete souverän sein erstes Frühjahrskonzert Ende April in Neustift. ♪

Michaela Mair,

Jugendorchester gab erstes eigenes Frühjahrskonzert



FOTOS: P.K. TELFES

Musikkapelle und Volksschule Telfes organisierten heuer erstmals ein gemeinsames Konzert der Jugend.

WIPPTAL-STUBAI. Die Musikkapelle Telfes im Stubai hat erfreulicherweise ein sehr motiviertes und erfolgreiches Jugendorchester. Dieses besteht derzeit aus 25 jungen Musikantinnen und Musikanten im Alter zwischen 8 und 18 Jahren. Besonders hervorzuheben ist, dass nahezu alle Instrumente im Orchester vertreten sind und

somit keine Unterstützung in den Registern erforderlich ist. Die junge Gruppe wird von Kapellmeister Andreas Töchterle geleitet. Heuer gab es im Frühjahr einen musikalischen Höhepunkt. Zusammen mit dem Volksschulorchester, das ein gemeinsames Projekt der Musikkapelle und der Volksschule Telfes ist, wurde ein eigenes Früh-

jahrskonzert veranstaltet. Im vollbesetzten Gemeindesaal wurden neben flotten Märschen auch eine Polka und Stücke aus Pop- und Rockmusik zum Besten gegeben. Die Musikkapelle Telfes ist sehr stolz auf ihre Jugend. ♪

Magdalena Lacher

Musik für das Land



Ihr Tiroler Notenhändler

Noten aller in- und ausländischen Verlage lagernd bzw. lieferbar.

Horch die Vielfalt der Musik

Neue Verlagsausgaben

- PM 2042 *Giacomo Puccini / Arr. Helmut Schmid*, Nessun Dorma aus der Oper „Turandot“ für Gesang und Bläserorchester
- PM 2044 *Guillaume Balay / Arr. Wolfram Rosenberger*, Andante et Allegro – Solo für Trompete und Bläserorchester
- PM 2045 *Julius Fucik / Arr. Hans Eibl*, Donausagen Walzer, op. 233

- Bläserorchesterliteratur über 1500 Werke ständig lagernd
 - Schauraum in Neu-Rum
- Weitere Informationen 0664 / 4503916

Filiale Innsbruck
Innrain 5 (neben Musikschule)
Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–13 Uhr
Tel. und Fax 0512 / 266 408

Musikalien und Notenhandel
Gerhard Mayr
Tel. und Fax 0512 / 266 608
E-Mail: promusica@mayrmusic.at



www.mayrmusic.at

Osttirols Musikantinnen und Musikanten marschieren auf

LIENZER TALBODEN. Mehr als 20 Stabführerinnen und Stabführer aus ganz Osttirol gaben bei einer vom Musikbezirk Lienzer Talboden organisierten Fortbildung den richtigen Marschrhythmus an. Landesstabführer Robert Werth reiste zweimal für ein Vormittagsintermezzo extra aus Nordtirol an, um bereits langjährig erfahrene, aber auch frischgebackene Stabführer:innen der Osttiroler Musikkapellen weiterzubilden. Abfallen, Aufmarschieren, Fünferreihe, Dreierreihe, Große Wende – diese und noch viele weitere Marschiertechniken wurden aufgefrischt und eingeübt. „Einen hochwertigen Stabführerkurs wieder nach



FOTO: JOSEF TIEFNIG

Reger Andrang bei den Marschierkursen im Musikbezirk Lienzer Talboden.

Osttirol zu bringen ist ein wichtiger Schritt in Sachen musikalischer Qualität“, so Organisator und Bezirksstabführer des Musikbezirks Lienzer Talboden Josef Tiefnig. „Das Marschieren beginnt schon bei den ganz Kleinen“, führt Tiefnig weiter.

So verwundert es nicht, dass an weiteren zwei Abenden 62 Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, darunter auch vier Marketenderinnen, aus fast allen Kapellen die Grundkenntnisse des Auftretens, des einfachen Marschierens und die Instrumen-

tenhaltung erlernten. „Es ist immer wieder auffallend, wie schnell die jungen Musikanten die ersten Schritte meistern“, gab ein sichtlich stolzer Bezirksstabführer einen positiven Blick in die Zukunft. ♪

Simon Mair

Drei Jahrzehnte voller Brassklänge

FOTO: ANRAS BRASS



Seit drei Jahrzehnten gibt es die Formation "Anras Brass".

LIENZER TALBODEN. „Freudig im Spiel, einig im Ziel“ lautet das Motto der Musikkapelle Anras in Osttirol. Dieser Leitspruch war Initialzündung für die aus ihr entstandene Formation Anras Brass. Seit der ersten Probe im April 1992 sind 30 Jahre ins Land gezogen. Die Glieder schmerzen langsam, der Gang ist nicht mehr so elegant und federleicht, die Haarpracht verabschiedet sich in unterschiedlicher Geschwindigkeit und die Textzeile des Marius Müller-Westernhagen „Ich bin froh, dass ich kein Dicker bin“, bekommt ungewollte Bedeutung.

Aber eines hat sich nicht verändert: Das Feuer und die Leidenschaft für gute Musik, mit Vorliebe auf Blechblasinstrumenten: Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune und Tuba.

Die Bandbreite kann sich sehen lassen: Barock, Klassik, Musical, Rap, Jazz, Blues & Swing und echte Volksmusik. Die Leichtigkeit des Seins und Routine (die man nicht kaufen kann) machen das Ensemble zu einem Aushängeschild der Osttiroler Bläuserszene.

Im Laufe der Jahre hat sich das Bläserensemble um Schlagzeug, E-Bass, E-



FOTO: JK PHOTOGRAPHY

Gitarre und Gesang zu einer zehnköpfigen Sessionband erweitert. Seit dem Jahr 2020 wird nach zahllosen erfolgreichen, sehens- aber vor allem hörenswerthen Auftritten wieder in reiner Bläserbesetzung samt Schlagzeuger konzertiert. Eine Besonderheit, auf die Anras Brass zurecht auch nach drei Jahrzehnten noch stolz ist: Die Musiker sind allesamt Mitglieder der Musikkapelle Anras. Weitere Informationen zur Besetzung sind auf www.anrasbrass.com zu finden. ♪

Erich Pitterl

MK Hatting präsentierte neuen Kapellmeister

TELFS. Aufgrund des begrenzten Platzangebots im Gemeindesaal wurde das Jahreshauptidekonzert der MK Hatting gleich doppelt abgehalten: Dabei durften sich die Hattinger über einen zweimal „ausverkauften“ Saal am 29. und 30. April freuen. Dass die Musizierlaune dann besonders hoch war, lag nicht nur an der überdimensionalen Zwangspause im Vorfeld, sondern auch daran, dass mit Peter Kostner ein „neuer, alter“ Kapellmeister aus den eigenen Reihen wieder erstmals am Pult der 60-Mitglieder starken Kapelle stand. Kostner, bereits seit 1978 Mitglied der Oberländer Kapelle, leitete die „Hattinger Musig“ bereits von 1990 bis 1995, ehe er für 25 Jahre die Stabführung bei den Wiltenener Rotjacken übernahm.

So legte der überzeugte Lokalmatador dann auch ein gleichermaßen anspruchsvolles wie ansprechendes Programm vor, das der Spielfreude der Musikantinnen und Musikanten und dem Geschmack des Publikums absolut gerecht wurde. Klar ersichtlich auch die Dramaturgie des Abends: Der erste Teil widmete sich



FOTO: KARY WILHELM

Fulminantes Doppelkonzert: Die MK Hatting begeisterte ihr Publikum.

musikalischen Tirolensien, wobei die bekannte Tanzer-Suite „Tirol 1809“ im Zentrum stand. Im zweiten Teil, der der amerikanisch angehauchten Musikkultur gewidmet war, spielten die Hattinger ihre vereinsinternen Trümpfe aus: Mit der vereinseigenen Bigband, klangschönen Solisten und qualitativ zeitgeistigen Arrangements zeigte man Stilsicherheit auch in der Unterhaltungsmusik. Bemerkenswert die Swing-Komposition des inzwischen überregional bekannten Hattinger Saxophonisten Raphael Huber. Kapellmeister-

Bruder Wolfgang Kostner führte informativ und launig durch den kurzweiligen Abend, der zahlreiche Kapellmeister und Funktionäre der Blasmusikszene aus ganz Tirol anlockte. Die Corona-Pause hat die MK Hatting keine Vereinsmitglieder gekostet, im Gegenteil: gleich sieben Jungmusikant:innen, vier arrivierte, neue Mitglieder sowie eine Marketenderin konnten Obmann Gerhard Krug und Jugendreferent Florian Spieß vorstellen. 🎵

Stephanie Abenthung



Volksmusik-Schaukasten

Tiroler Notenstandl:

- **Klarinettenstückln** Heft 38, zwei- und dreistimmige Klarinettenstückln mit Bassstimme
- **... zum Auftanz!** Alpenländische Volkstänze für Tanzmusik, Folge 3, Heft 39

Seminare:

- **2. Angerberger Volksmusiktage** Seminar für Gruppenmusizieren, u.a. für Tanzmusik und Blechbläserensemble, 17. – 18.06.22
- **41. Tiroler Musizierwoche** Tanzmusik, Weisenblasen - u.a. werden Stefan Neussl, Magdalena Pedarnig und Michael Reiter als Bläser- ReferentInnen zur Verfügung stehen. 17. – 22.07.22, Rotholz

Veranstaltungen:

- **Tirol Zualosen geht in die dritte Runde!**
Veranstaltungsinformationen und Förderrichtlinien unter: www.tiroler-volksmusikverein.at
- **Tag der Volksmusik** Museum Tiroler Bauernhöfe, 03.07.22
- **2. Wurzelstockfest** Tanzmusiktreffen, Leutasch, 10.07.22
- **Stubaier Almklang** Almsingen - und Weisenbläsertreffen, 14.08.22

Infos und Karten unter: www.tiroler-volksmusikverein.at

Tiroler Volksmusikverein

Folgt uns auf Instagram oder Facebook und ihr seid immer bestens informiert!



Wir leben
Tiroler
Tradition.

Musik
Gesang
Tanz

Mach mit
und werde
Mitglied!

Jahreshauptversammlung für 2020 und 2021 mit Neuwahlen



FOTO: MANFRED HASSL, BB

BO Stv. BH Michael Kirchmair, BO Franz Niederkofler, BO Stv. Michael Haid

INNSBRUCK-LAND. Nach zwei Jahren Pause konnte am 19. März 2022 in Völs wieder eine Jahreshauptversammlung in Präsenz abgehalten werden.

Franz Niederkofler hat sich bereit erklärt, eine weitere, jedoch zugleich letzte

Periode als Bezirksobmann zu kandidieren. Nach der schriftlichen, geheimen Wahl des Obmannes wurden auch sämtliche bestehenden Funktionäre für weitere drei Jahre einstimmig wiedergewählt. Dem seit 15 Jahren im Amt befindlichen

„alten und neuen“ Bezirksobmann steht nun mit dem Obmann der MK Birgitz, Michael Haid, ein zweiter Stellvertreter zur Seite. Der Posten des ersten Stellvertreters wird auch weiterhin von Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair bekleidet.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde nach einem kurzen Rückblick die Geschäftsordnung des Bezirkes vorgestellt und beschlossen. In dieser befinden sich Beschlüsse und Vorgaben, welche außerhalb der Statuten den geregelten Betrieb sicherstellen.

Nach zwei Jahren Pause kann heuer endlich das 70. Bezirksmusikfest begangen werden. Dieses findet am 9. und 10. Juli in Völs statt und für den Sonntag ist eine Marschmusikbewertung am Sportplatz geplant.

Nach den Grußworten des LV Finanzreferenten, Markus Schlenck, und des neuen Bürgermeisters, Peter Lobenwein, wurde die Jahreshauptversammlung mit einem üppigen Essen und der Hoffnung auf ein freudiges Musikjahr beschlossen.



Friedl Klingenschmid

Phänomenales Osterkonzert

TELS. Am Ostermontag fand im Rathausaal Telfs das Osterkonzert der Musikkapelle Inzing unter der Leitung von Franz Eller statt. Dem in großer Zahl erschienenen Publikum wurde im ersten Konzertteil klassische Literatur geboten. Neben Verdis „La Traviata“ war auch Mozarts „Ein Mädchen oder Weibchen“ aus der Zauberflöte auf dem Programm. Mit dem Lied „Ich gehör nur mir“ hat die Musikkapelle Inzing das Publikum ins Musical „Elisabeth“ entführt. Ein Werk von Beethoven durfte nicht fehlen – die Romanze Opus 50. Im zweiten Teil ließen die Inzinger „Elvis – The King“ wieder auferstehen. Besondere Solowerke erfreute das Publikum: „Für meine Freunde“ – ein Werk von Ernst Hutter – für Tenorhorn und Posaune mit dem Solisten Stephan Holzknecht, war eine Glanzleistung – eine Darbietung über vier Oktaven mit hervorragender Zungentechnik mit einer Brillanz höchster Qualität, einfach bravourös! Mit der bekannten Melodie „Amorada“ am Soloxylophon mit



FOTO: MK INZING

Die MK Inzing wurde beim „Tiroler Schützenmarsch“ von der Schützenkompanie unterstützt.

dem Solisten Philipp Witsch war ebenfalls eine Darbietung höchster Klasse.

Ein Highlight war der Tiroler Schützenmarsch, komponiert vom Kapellmeister Franz Eller. Dieser Marsch wurde dem Tiroler Schützenbund anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums gewidmet. Natürlich war die Schützenkompanie mit einer star-

ken Abordnung beim Konzert vertreten. Einfühlsam und besonders erwähnenswert war die Moderation von Gerlinde Singer! Ein Konzertabend, für den die Inzinger Musikantinnen und Musikanten mit ihrem Dirigenten Franz Eller besonderes Lob verdient haben!



Helmut Hinterhuber

Endlich wieder persönlicher Austausch

INNSBRUCK-LAND. Am 4. April 2022 fand in Götzens das Treffen der Stabführerinnen und Stabführer des Musikbezirkes Innsbruck-Land statt.

Sich nach Langem wieder zu treffen und auszutauschen war der erste Schritt zur Vorbereitung auf die heurige Marschmusikbewertung. Diese findet im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Völs am 10. Juli 2022 statt.

LSTBF Robert Werth konnte uns auf den neuesten Stand in Sachen „Musik in Bewegung“ bringen und gab Einblicke in die Wettbewerbskriterien und in das Punktesystem bei Marschwertungen. Anschließend wurden Fragen und



FOTO: PRIVAT

Robert Werth informierte die Stabführer des Musikbezirkes.

Problemstellungen in gemütlicher Runde diskutiert und erörtert.

Mein herzlicher Dank gilt den teilnehmenden Stabführer:innen, sowie unserem Landesstabführer Robert Werth für die kompetente Unterstützung. ♪

Hans Prader

RUNDEL

Repertoire Tipp
www.rundel.at

- Konzertmusik**

KÖPENICK · Musikalische Variationen · Markus Götz
 BEETHOVEN 1-9 · Themen aus allen Sinfonien · James Hosay
 FANTASTICA · Fantasy for Wind Band · Martin Scharnagl
 THE SOUND OF CRIME · Music for a Thriller · Stefan Schwalgin
 BERENICE »Andante Larghetto« · G.F.Händel · arr. Siegfried Rundel
 ALSO BLUS DAS ALPHORN HEUT · Joh. Brahms · Stefan Schwalgin
- Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**

BOHEMIAN TEQUILA · Stefan Schwalgin & Norbert Gälle
 A BAVARIAN CROSSOVER · Polka Reggae von Martin Scharnagl
 NIGHT IN HAVANA · Cha Cha · Lars Ericson
 80er KULT(tour) 2 · Medley · arr. Thiemo Kraas
 ELVIS – The King · Medley · arr. Stefan Schwalgin
- RUNDELs Kleine Blasmusik**

FEIN SEIN, BEINANDER BLEIBN · Volksweise · Martin Scharnagl
 LA BRASS POLKA · Christian Kramser
 SCOTTISH SUNRISE · mit Dudelsack (opt.) · Lars Ericson
 TRUST IN MUSIC · Flügelhorn Solo · Markus Götz
 EIN HALBES JAHRHUNDERT · Very Rickenbacher · arr. Franz Watz
- Traditionelle Blasmusik**

LEBENSWERT · Walzer von Martin Scharnagl
 DIE ISEL · Marsch von Gerald Ranacher · arr. Walter Grechenig
 IN DER DÄMMERUNG · Polka von Josef Poncar · arr. Jaroslav Zeman
 LA BRASS POLKA · Christian Kramser
 IM EILSCHRITT NACH SANKT PETER · Marsch von Alexander Maurer
 WEINKELLER-POLKA · Stefan Stranger · arr. Michael Schumachers

Musikverlag RUNDEL GmbH
 88430 Rot an der Rot, Deutschland
 TEL 0049-8395-94260 · EMAIL info@rundel.de
 WEB www.rundel.at



KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

Sie planen gerade eine neue CD-Aufnahme mit Ihrem Musikverein?
 Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung im Vorfeld sowie eine professionelle Betreuung von der Aufnahme bis hin zur Grafikgestaltung und Vermarktung Ihrer CD!

Unsere aktuellen Produktionen:



VIERA BLECH
 CD 353 616 • *Typisch Untypisch*



FRANZ POSCH
 CD 353 645 • *Ein Dutzend neue Selberg'strickte - Harmonika Solo - Folge 2 - Instrumental*



TIROLER BLECHRAKETEN
 CD 353 630 • *Blasmusik vom Feinsten - Instrumental*



SCHNOGGWOND TANZLMUSIK
 CD 353 632 • *auf'spielt ba Pfifisch in - Instrumental*



STEIRISCHE LANDMUSIK
 CD 353 611 • *Schwungvoll durchs Steirerland*



BLASKAPELLE ALPENDUDLER
 CD 353 599 • *s' Leben isch so schian - Instrumental*



MILITÄRMUSIK OBERÖSTERREICH
 CD 353 622 • *Von guten Mächten wunderbar geboren - Feierliche geistliche Kirchenmusik*



ORIGINAL GRÜNHAINER JAGDHORNBLÄSER
 CD 353 623 • *Trara! So blasen die Jäger - 32 Titel*



MUSIKKAPELLE PILL
 CD 353 631 • *Das Beste 100 Jahre - Die offizielle Jubiläums-Produktion*

Unsere Notenverlage (eigener Notenvertrieb):

Tirol
Musikverlag

ÖSTERREICH: Fon: 05238 / 515-0 • Fax: 05238 / 515-51
 DEUTSCHLAND: Fon: 08823 / 926545 • Fax: 08823 / 926842
 SCHWEIZ: Fon: 00423 / 3775050 • Fax: 00423 / 3775051
 Mail: info@tyrolis.com • noten@tyrolis.com

TYROLIS - Ihr Partner mit Qualität und Tradition

Vom Abschluss- zum Frühjahrs- konzert

RATTENBERG. Pandemiebedingt wurde aus dem Abschlusskonzert 2021 der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld dieses Mal ein Frühjahrskonzert 2022. Die Freude war groß, als Kapellmeister Gerhard Guggenbichler mit seinen Musikantinnen und Musikanten Ende März endlich zum Konzert in die Rattenberger Mittelschule laden durfte. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch wieder zahlreiche Jungmusikerinnen und -musiker sowie langjährige Mitglieder geehrt.

Musikalische Bandbreite

Nachdem das Jahreskonzert im November wegen der Verschärfung der Corona-Regeln kurzfristig verschoben werden musste, konnte es am 26. März endlich über die Bühne gehen. Entsprechend groß war die Begeisterung bei den Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Kapellmeister Gerhard Guggenbichler und Obmann Wilfried Götz, das anspruchsvolle Programm im vollen Saal der Rattenberger Mittelschule endlich aufführen zu dürfen.



FOTO: STADTMUSIKKAPELLE RATTENBERG

Ende März konnte die STMK Rattenberg-Radfeld endlich ihr Jahreskonzert spielen.

Das Repertoire umspannte wie gewohnt eine große musikalische Bandbreite: Im ersten Teil bekamen die Zuhörerinnen und Zuhörer unter anderem die Ouvertüre zur Operette „Wiener Frauen“ von Franz Léhar und den Walzer „Tanzende Fontänen“ von Klaus Peter Bruchmann zu hören. Im zweiten Teil begeisterte die Kapelle durch einen Mix aus Marsch, Polka und Moderne – unter anderem mit Stücken von Queen und Elvis. Durch das Programm führte auch heuer wieder Dr. Peter Erhart, der das Publikum mit aller-

lei Anekdoten zu Werken und Künstlern unterhielt.

Beim Abschlusskonzert nimmt die Stadtmusikkapelle traditionell auch ihre jährlichen Ehrungen vor. Gleich zehn Jungmusikerinnen und -musiker konnten heuer zum bestandenem Junior-Leistungsabzeichen oder zu Abzeichen in Bronze, Silber und Gold gratuliert werden. Weiters durften drei erfahrene Musikantinnen und Musikanten eine Auszeichnung für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Stadtmusikkapelle entgegennehmen: Geehrt wurden Carmen Wöll (25 Jahre), Kapellmeister Gerhard Guggenbichler (40 Jahre) und Johann Tusch (50 Jahre).

Nicole Greiderer

Generalversammlung mit Neuwahlen und Ausblick

RATTENBERG. Am Freitag, den 18. März, war es endlich wieder so weit. Otto Hauser, Bezirksobmann des Musikbundes Rattenberg, konnte nach 2-jähriger coronabedingter Zwangspause zur Generalversammlung in den Alphof nach Alpbach laden. Die Gastgeberkapelle Alpbach begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer musikalisch und bei 16 Mitgliedskapellen im Musikbund konnten insgesamt knapp 120 Teilnehmer samt Vertretern der Gemeinde Alpbach sowie des Blasmusikverbandes begrüßt werden.

Gemäß Statuten erfolgten die Kurzberichte der Ausschussmitglieder sowie der einzelnen Kapellen über die vergangenen (leider musikalisch teils mageren) Vereinsjahre. Grußworte kamen von Alpbachs Bürgermeister Markus Bischofer sowie von Markus Schlenck.

Highlights der heurigen Generalversammlung waren die Neuwahlen, sowie die Vorschau auf das bevorstehende Jubiläumsfest zum 100-jährigen Bestehen des Musikbundes. Bei den Wahlen blieb soweit alles beim Alten, lediglich die Vorstandsmit-



FOTO: MUSIKBEZIRK RATTENBERG

Traditionellerweise wurden auch die „Goldenen“ bei der Generalversammlung ausgezeichnet.

glieder Leo Salzburger (Kapellmeister-Stv., BMK Kramsach) und Erwin Luchner (Beirat, BMK Mariatal) wurden aus dem Ausschuss verabschiedet und die LKPM-Stv.in Theresa Schapfl konnte als neue Bezirkskapellmeister-Stv.in im Ausschuss begrüßt werden. Bezirksobmann Otto Hauser und Bezirkskapellmeister Gerhard Guggenbichler werden eine weitere Periode diese jeweils ehrenvolle Aufgabe ausführen – beide nun immerhin schon seit 2003.

Das Jubiläums-Bezirksmusikfest findet am Sonntag, den 17. Juli, ab ca. 10:30 am traditionellen Austragungsort Rattenberg statt. Geplant ist ein Gesamtspiel aller Musikkapellen zum Festakt, der große Einzug aller Kapellen durch die Stadt sowie ein Konzernachmittag am prestigeträchtigen Schlossberg. Der Musikbund Rattenberg lädt dazu recht herzlich ein.

Alexander Stumpf

Jugend übt sich im Marschieren



Fast 100 Teilnehmende kamen zum Marschiertraining für die Jugend.

sein Stellvertreter Christian Mayr konnten in der Turnhalle in Ebbs 94 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen, die in drei Stunden vom Antreten bis zur großen Wende alle Facetten des Marschierens kennenlernten.

Vorbereitung auf Wertung

Für alle Beteiligten war es ein sehr lehrreicher Vormittag, in dem der Grundstein für eine erfolgreiche Marschiersaison 2022 gelegt wurde, steht doch am 6. August die Marschmusikbewertung des Unterinntaler Musikbundes in Schwoich vor der Tür. Ein großer Dank gebührt nochmals allen Verantwortlichen der teilnehmenden Kapellen, der Bundesmusikkapelle Ebbs für die Verpflegung und der Gemeinde Ebbs für die Benützung des Turnsaals.

Markus Ehrenstrasser

UNTERINNTALER MUSIKBUND. Nach zweijähriger Pause konnte vom Unterinntaler Musikbund wieder eine Marschierprobe für Jungmusikantinnen und -musikanten

abgehalten werden. Neben der Jugend waren aber auch Marketenderinnen und neue Stabführer herzlich eingeladen. Bezirksstabführer Hubert Schneider und

Blächerlich – Die süd-/partyböhmisches Partie aus dem Oberen Gericht garantiert für gute Stimmung!

Bereits Anfang 2014 hatte der Gruppeninitiator und Leiter Christian Streng die Idee eine Gruppe zu gründen. Da ihm dieser Gedanke nicht mehr losließ, machte er sich auf die Suche, um geeignete Mitglieder zu finden.

Ende 2014 war die Mannschaft dann komplett und im Februar 2015 konnte die Gruppe „Blächerlich“ die Probenarbeit endlich aufnehmen.

Dürfen wir uns kurz vorstellen?

Wir sind eine junge Gruppe bestehend aus 7 motivierten Musikanten die alle eines verbindet – die Leidenschaft



zur Musik. Seit unserer Gründung waren wir uns bewusst, dass wir keine „klassische böhmische Gruppe“ sein möchten und haben

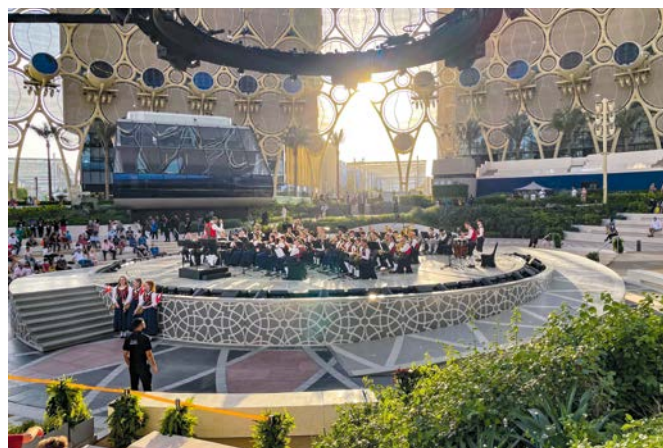
unseren Horizont und unser Repertoire im Laufe der Jahre stets erweitert. Schon längst haben wir ebenso wie die klassische „böhmische

Musik“ auch weltbekannte Partyhits fokussiert, welche größtenteils selbst arrangiert werden. Wir freuen uns, Ihr Fest (aller Art) musikalisch umrahmen zu dürfen. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit garantierter Stimmung!

Kontakt

Christian Streng
Tel.: 0680/231 5847
blaecherlich@gmx.at
Soziale Medien und Streamingplattformen:
Facebook, Instagram,
Youtube, Spotify, Apple
Music, Amazon Music
www.blaecherlich.at

Ein unvergessliches Erlebnis



FOTOS: MK HAIMING

Einmaliges Konzerterlebnis: Der Auftritt bei der EXPO in Dubai wird den Haimingern in Erinnerung bleiben.

SILZ. „Einfach drei spektakuläre Tage“, ist wohl der Satz den man von uns Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Haiming am öftesten hört, wenn wir von unserem ganz besonderen Musikausflug erzählen.

Das Los entschied sich für uns und wir wurden ausgewählt, Österreich musikalisch auf der Weltausstellung zu vertreten. So hieß es im vergangenen November für unsere Kapelle: ab nach Dubai! Nach einer Stadterkundung am ersten Tag folgte am

nächsten Tag unser Highlight – der Austria National Day auf der EXPO 2020, welchen wir musikalisch mitgestalten durften.

Angefangen mit einem Standkonzert und anschließendem Einmarsch zum Österreich-Pavillon begleitet von der damaligen Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck. Nachmittags gaben wir dann unser Konzert auf einer der erstaunlichsten Bühnen, die wir je bespielen durften. Umgeben von vielen Zuschauern aus aller Welt, die unsere traditionellen, aber

auch modernen Stücke genossen, gaben wir eine Stunde unser Bestes. Bei dem Abschlussmarsch, dem Radetzky-Marsch, wurde sogar fleißig im Takt mitgeklatscht.

Die musikalischen Erfahrungen, die wir bei dieser Reise sammeln konnten, sowie die Eindrücke, welche dieses Land zu bieten hat und natürlich die gigantische Weltausstellung, werden wir wohl so schnell nicht mehr vergessen. ♪

Jana Stigger

Wanderhose statt Lederhose

LANDECK. „Berg Heil“ – hieß es letzten Sommer für die Mitglieder der Musikkapelle Ischgl, als sie den 3.033 Meter hohen Bürkelkopf bestiegen. Zweck war die musikalische Umrahmung der Gipfelmesse, um das neu aufgestellte Gipfelkreuz einzuweihen.

Schon früh am Morgen machten sich die Ischgl Musiker auf den Weg in Richtung Gipfel. Mit Bergschuhen und Wanderhose statt Lederhose und Tracht hieß es zwei Stunden wandern, um rechtzeitig den in der Samnaun-Gruppe liegenden Gipfel zu erreichen. In Kooperation mit den Ischgl Bergführerverein wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein gefahrenloser Aufstieg ermöglicht.

Pünktlich um elf Uhr begann die Messe und es ertönten die ersten Melodien unter dem im September 2020 aufgestellten Gipfelkreuz der MK Ischgl. Unter der Leitung des Dekans Martin Komarek wur-



Auf über 3.000 Metern wurde die Bergmesse gestaltet.



FOTO: BMK ISCHGL

de der Gottesdienst zu einem fröhlichen Festakt auf über 3.000 Meter Seehöhe. Trotz des starken Windes und den kalten Temperaturen gelang es den zirka 15 Musikantinnen und Musikanten unter der musikalischen Leitung von Thomas Jehle eine einzigartige Bergmesse, die wahrscheinlich nicht so schnell vergessen wird, zu gestalten.

„Ein Gipfel gehört dir erst, wenn du wieder unten bist.“ Deswegen mussten

natürlich mit dem Ende des Gottesdienstes auch alle Teilnehmer:innen wieder sicher ins Tal, was durch die Unterstützung der Bergführer kein Problem war. Eingekehrt wurde danach im Bergrestaurant Alpenhaus, wo man mit Speis und Trank versorgt wurde und, wie es nach jeder erfolgreichen Bergtour so sein muss, mit einem „Schnapsel“ den Tag ausklingen ließ. ♪

Lisa Kurz

A second wind – SBOK trifft auf WESTWINDS.

Die sinfonischen Blasorchester der Bezirke Kitzbühel (SBOK) und Telfs (WESTWINDS) sind im nahenden Sommer gleich dreimal im Doppelkonzert zu erleben. Unter dem programmatischen Titel „A second wind“ wetteifern große sinfonische Originalwerke mit zeitgeistigen Bearbeitungen romantischer Orchesterliteratur, barocke Bläserpracht trifft auf zeitgemäße Arrangements und Kompositionen heimischer Blasmusikexperten.

Die Verantwortlichen Daniel Neuschmid und Josef Hetzenauer (SBOK) sowie Wolfgang Kostner, Bruno Haselwanter und Alois Kra-



FOTO: WILHELM



FOTO: SBOK

nebitter (WESTWINDS) garantieren mit dem unikaten

Konzept nicht nur blasmusikalische Unterhaltung auf

hohem Niveau, sondern wollen neue Inputs für die regionale Szene schaffen. Tickets sichern!

Die Termine:

- Di, 5.7.2022, 20:00 Uhr, Telfs/Rathausaal
- Mi, 6.7.2022, 20:00 Uhr, Kitzbühel/K3 Kitzkongress
- Di, 19.7.2022, 19:30 Uhr, Innsbruck/Hofburg

Tickets

Tickets für das Konzert in Kitzbühel über j.hetze@aon.at, für Telfs über westwinds@wackerle.at, für das Konzert im Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte www.promenadenkonzerte.at

Gipfeltreffen

EXKLUSIVES OPEN AIR KONZERT

FR., 08.07.2022

PLANAI-STADION Schladming



ERNST HUTTER & DAS ORIGINAL
Die Egerländer
MUSIKANTEN

& *Sašo Avsenik*
& seine Oberkrainer

Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Alle Informationen & Tickets unter
gipfeltreffen-openair.com & huttermusic.com



Wir gratulieren unseren Funktionären zum runden Geburtstag



Elmar Juen

60er

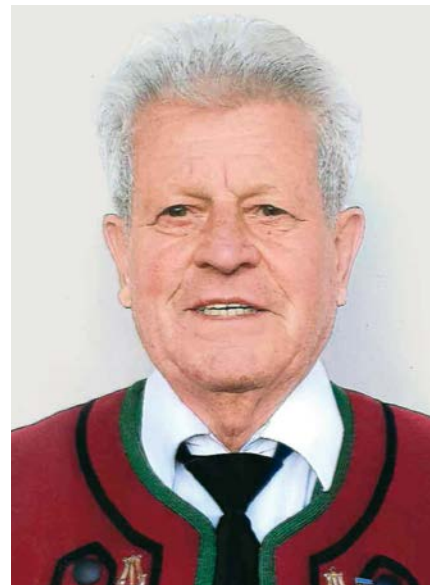
Unser Verbandsobmann Elmar Juen hat am 8. April seinen 60. Geburtstag gefeiert. Pflichtbewusst hat er natürlich auch an diesem Ehrentag die Musikprobe nicht ausgelassen! Lieber Elmar, herzlichen Dank für deine zahlreichen Stunden im Dienste der Tiroler Blasmusik. Wir wünschen dir weiterhin viel Energie und Freude bei all deinen Aufgaben!



Richard Wasle

75er

Richard Wasle, langjähriger verdienstvoller Funktionär auf Landes-, Bezirks- und Kapellenebene sowie Ehrenmitglied des Blasmusikverbandes Tirol, hat am 26. Mai seinen 75. Geburtstag gefeiert. Lieber Richard, weiterhin viel Gesundheit und danke für deinen Einsatz!



Helmut Fankhauser

80er

Helmut Fankhauser ist seit 8 Jahren Fähnrich des Blasmusikverbandes Tirol und seit 56 Jahren Mitglied der Musikkapelle Weerberg. Persönlich gratulieren konnten wir dir bereits, doch auch auf diesem Weg wünschen wir dir, lieber Helmut, alles Gute und weiterhin viel Gesundheit!

FOTOS: BVT

Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Festlicher ist's mit der Tracht

Erhältlich im ausgewählten Fachhandel und Vereinsausstatter

www.stadler-schuhe.at

AUSTRIA

Kapellmeister:in gesucht

Details zu den Musikkapellen sind auf der Homepage des BVT im Fachbereich Kapellmeister zu finden.

Knappenmusik Schwaz



FOTO: KNAPPENMUSIK SCHWAZ

Derzeit bestehen wir aus 47 motivierten Musiker:innen, zehn Marketenderinnen, und 15 noch nicht aktiv tätigen Nachwuchsmusikant:innen. Unser musikalisches Jahr startet am zweiten Donnerstag im Jänner, mit unseren wöchentlichen Musikproben. Jahreshöhepunkt ist das Frühjahrskonzert im April. Nach der Herz-Jesu- und Fronleichnamprozession beginnen die sommerlichen Platzkonzerte. Am Ende des Sommers und nach einer wohlverdienten, kurzen künstlerischen Pause spielen wir im Herbst bei diversen Veranstaltungen auf, ehe wir uns im Spätherbst auf Allerheiligen, Cäcilia und ein mögliches Herbst- oder Weihnachtskonzert vorbereiten. Wir freuen uns, von dir zu hören: Lukas Haidacher, Tel.: 0676 90 66 289; E-Mail: musik@knappenmusik.com

Bundesmusikkapelle Achenkirch



FOTO: BMK ACHENKIRCH

Die Bundesmusikkapelle Achenkirch sucht ab Ende November 2022 eine:n neue:n Kapellmeister:in. Wir sind eine junge, motivierte Musikkapelle mit aktuell 51 Musikantinnen und Musikanten, die offen für Neues sind. Weiters sind 5 Marketenderinnen fester Bestandteil unserer gelebten Kameradschaft. Die Hauptprobenzeit für den Höhepunkt, das Frühjahrskonzert, ist von Jänner bis Mai. Probenstag ist der Freitag. Der weitere musikalische Jahreskreis beinhaltet die kirchlichen Ausrückungen, sowie Frühschoppen und Platzkonzerte im Dorf und auswärts. Das Musikjahr wird traditionell mit der Cäcilienmesse abgeschlossen. Du bist interessiert und möchtest mehr erfahren, dann melde dich bitte bei unserem Obmann Kurt Höllwarth: Tel.: 0664 83 88 546



„Wo nur die Liebe zum Detail noch tiefer reicht als die eigenen Wurzeln.“

Die Flügelhörner von Baumann.



Meisterhafte
Blechblasinstrumente



für den anspruchsvollen
Blechbläser

Eigene Schallstückmacherei · Beratungs- & Testtermin nach telefonischer Vereinbarung!



- Testen Sie im neuen Ausstellungsraum Trompeten, Flügelhörner, Basstrompeten und Ventilposaunen aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Schallstücken, Maschinenstöcken, Stimmzügen und Mundrohren
- Persönliche Beratung durch den Meister
- Alle Instrumente nach alter Tradition handgefertigt
- Keine Verwendung von Fertigteilen

D-83229 Aschau im Chiemgau · Tel. +49 (0)8052 5311 · www.blechblasinstrumente.de

Termine des Landesverbandes

11. bis 14. Juli 2022

Tiroler Bläserwoche,
Grillhof Vill

9. Oktober 2022

Ehrungstag der Blasmusik,
Haus der Musik Innsbruck

5. November 2022

Tiroler Kapellmeistertag,
Haus der Musik Innsbruck

11. Feber 2023

Sitzung des erweiterten Landesverbandsvorstandes,
Grillhof Vill

12. März 2023

Generalversammlung des Blasmusikverbandes Tirol,
Matri in Osttirol



FOTO: KOLLREDER GABRIEL

Kontakt Verbandsbüro

Dieses Jahr bleibt das Büro im Sommer durchgehend geöffnet!

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 13:00 Uhr

Unsere Mitarbeiterinnen stehen zu den oben genannten Büroöffnungszeiten telefonisch zur Verfügung: 0650 332 34 92 (Julia Baumgartner) oder 0650 3323491 (Angelika Eichler). Kontakt per Mail: office@blasmusik.tirol

Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich. Zum Abholen von Urkunden, Rahmen usw. ist aus organisatorischen Gründen eine telefonische Voranmeldung empfehlenswert!

Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich. Zum Abholen von Urkunden, Rahmen usw. ist aus organisatorischen Gründen eine telefonische Voranmeldung empfehlenswert!

blasmusikshop

Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage

- › Noten für Bläserorchester & Bläserklassen
- › Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- › Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- › Instrumentalschulen

Unsere persönliche Notenberatung:
Tel. +4982 41 / 500852 · info@blasmusik-shop.de

✓ SCHNELL ✓ ZUVERLÄSSIG ✓ KAUF AUF RECHNUNG

Garantiert sicher einkaufen.

www.blasmusik-shop.de



Julia Baumgartner



Angelika Eichler

FOTOS: HOFER

KULTUR AUS DEM PFLEGHAUS

ANRASER MUSIK TAGE

2.-10. JULI 22

German Brass
02. Juli 2022
20 Uhr



MK Anras
03. Juli 2022
17 Uhr



Cedag Quartett
08. Juli 2022
20 Uhr



MK Peter Mayr
Pfeffersberg
09. Juli 2022
20 Uhr



MK Thurn
10. Juli 2022
17 Uhr



PARTYSERVICE



In Ihrem SPAR-Markt bestellen
oder online unter
www.spar.at/partyservice

Fein, dass es das noch gibt ...

... die frisch im Markt zubereiteten Köstlichkeiten von SPAR.

Große Feste ohne große Mühe! Wählen Sie einfach aus: verschiedene, köstliche Feinkostplatten und Partybrezen, Jourgebäck-Variationen, Jumbobaguettes oder Riesenkornspitz sowie Petit Four-Platten, die wir frisch für Sie zusammenstellen! Durch die Vorbestellung sparen Sie Zeit und Mühe und können sich entspannt Ihren Gästen widmen. Selbstverständlich bereiten wir auch Feinkostplatten nach Ihren persönlichen Wünschen zu! Nähere Infos in Ihrem SPAR-Markt.



SPAR 

Österreichische Post AG
022030211 M

Blasmusikverband Tirol
Haus der Musik Innsbruck
Universitätsstraße 1, 6020 Innsbruck